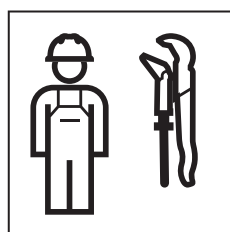
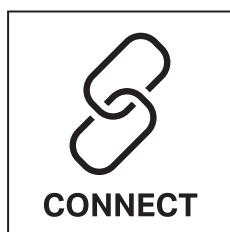




INSTANDHALTUNGS- ANLEITUNG



970.666.00.0(00)



Sicherheit

Zu diesem Dokument

Dieses Dokument gilt für die fachgerechte Instandhaltung der folgenden Produkte:

- Geberit Waschtischarmatur Piave, Stand- und Wandmontage
- Geberit Waschtischarmatur Brenta, Stand- und Wandmontage

Dieses Dokument gilt für die Ausführung dieser Waschtischarmaturen mit Bluetooth®-Schnittstelle. Diese Waschtischarmaturen sind auf dem Typenschild mit „IWT-17-A“ und dem Geberit Connect-Logo gekennzeichnet.

Zielgruppe

Dieses Produkt darf nur von Fachkräften gewartet und repariert werden. Eine Fachkraft ist eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und/oder Erfahrung befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei der Benutzung des Produkts auftreten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta sind zur Entnahme von Leitungswasser bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Geberit übernimmt keine Haftung für die Folgen aus nicht bestimmungsgemässer Verwendung.

Erklärung zu Warnhinweisen

Warnhinweise sind an dem Ort platziert, an dem die Gefahr auftreten kann.

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:



WARNUNG

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung der Gefahr.

- ▶ Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Folgende Signalwörter werden verwendet, um auf Restgefahren in Warnhinweisen und auf wichtige Informationen hinzuweisen.

Symbol	Signalwort und Bedeutung
	VORSICHT Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben kann.
	Nur mit Symbol gekennzeichnet. Weist auf eine wichtige Information hin

Sicherheitshinweise

Unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können zu Beschädigungen oder Funktionsstörungen führen.

- Zur Reparatur nur Originalersatzteile verwenden.
- Keine Veränderungen oder Zusatzinstallationen am Produkt vornehmen.

Produktbeschreibung

Aufbau Standarmatur

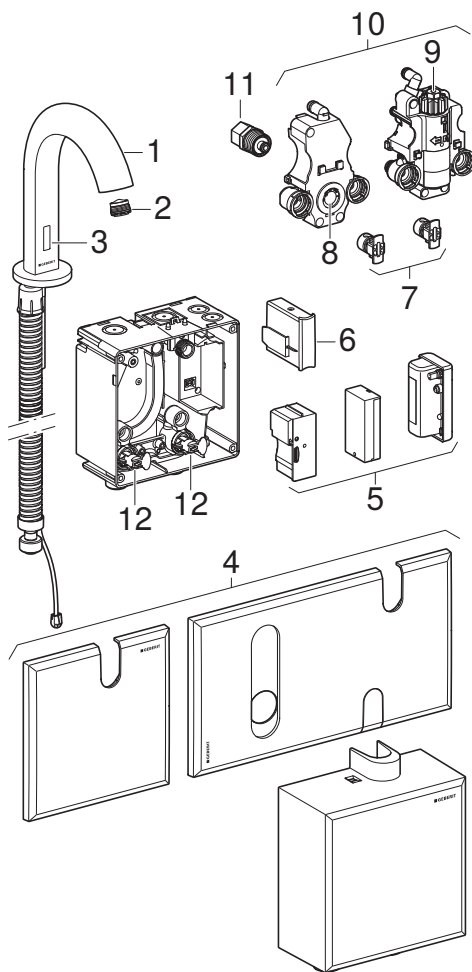


Abbildung 1: Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Standmontage

- 1 Armaturenkörper mit Schutzschlauch
- 2 Strahlregler
- 3 Infrarotsensor
- 4 Abdeckplatte oder Haube
- 5 Stromversorgung (Netzteil, Batteriefach oder Akku für Generatorbetrieb)
- 6 Steuerelektronik
- 7 Korbfilter
- 8 Mischer
- 9 Thermostatmischer
- 10 Funktionseinheit
- 11 Magnetventil
- 12 Abspereinheiten

Aufbau Wandarmatur

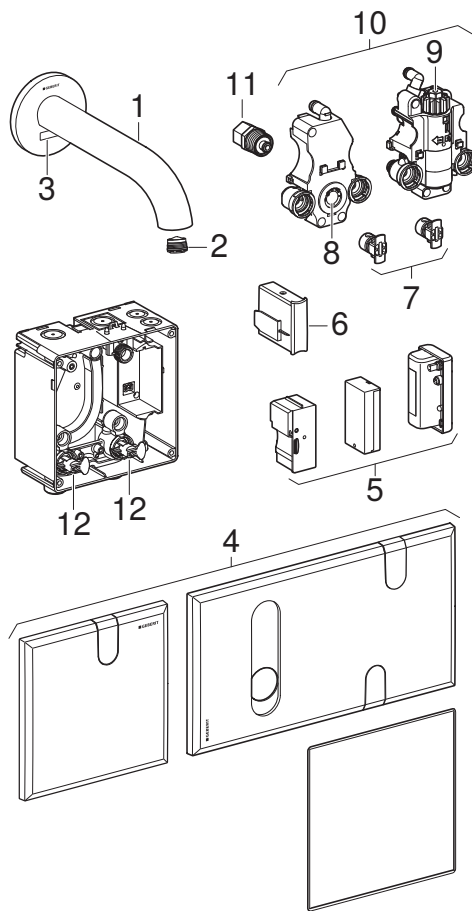


Abbildung 2: Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Wandmontage

- 1 Armaturenkörper
- 2 Strahlregler
- 3 Infrarotsensor
- 4 Abdeckplatte
- 5 Stromversorgung (Netzteil, Batteriefach oder Akku für Generatorbetrieb)
- 6 Steuerelektronik
- 7 Korbfilter
- 8 Mischer
- 9 Thermostatmischer
- 10 Funktionseinheit
- 11 Magnetventil
- 12 Absperreinheiten

Technische Daten

Die folgenden technischen Daten gelten für die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Stand- und Wandmontage.

	Netzbetrieb	Batteriebetrieb ¹⁾	Generatorbetrieb ²⁾
Nennspannung	110–240 V AC	–	–
Netzfrequenz	50–60 Hz	–	–
Betriebsspannung	4,5 V DC	3 V DC	3,2 V DC
Batterietyp	–	Alkali (1,5 V AA)	–
Leistungsaufnahme	0,1 W	–	–
Betriebsdruck	0,5–10 bar	0,5–10 bar	2–10 bar
Empfohlener Betriebsdruck mit Thermostatmischer	0,5–5 bar	0,5–5 bar	–
Umgebungstemperatur	1–40 °C	1–40 °C	1–40 °C
Lagertemperatur	-20 – +70 °C	-20 – +70 °C	-20 – +70 °C
Maximale Wassertemperatur	60 °C	60 °C	60 °C
Maximale Wassertemperatur kurzzeitig	90 °C	90 °C	90 °C
Wassertemperatur Einstellbereich mit Thermostatmischer	20–42 °C	20–42 °C	–
Durchfluss bei 3 bar ³⁾	5 l/min	5 l/min	5 l/min
Funktechnologie	Bluetooth® Low Energy ⁴⁾		
Frequenzbereich	2400–2483,5 MHz		
Maximale Ausgangsleistung	4 dBm		

– Nicht zutreffend

¹⁾ Die Lebensdauer der Batterie reicht für ca. 200 000 Auslösungen.

²⁾ Ab durchschnittlich 50 Benutzungen pro Tag mit einer Dauer von jeweils 4 s funktioniert die Waschtischarmatur autark.

³⁾ Strahlregler mit einer Durchflussbegrenzung von 1,3 l/min, 1,9 l/min oder 3,8 l/min sind als Zubehör verfügbar.

⁴⁾ Die Marke Bluetooth® und ihre Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden durch Geberit unter Lizenz verwendet.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Geberit International AG, dass der Funkanlagentyp Geberit Waschtischarmatur Piave und Brenta mit Netz-, Batterie- oder Generatorbetrieb der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<https://doc.geberit.com/970895000.pdf>

Bedienung

Geberit Apps

Für Bedienung, Einstellungen und Wartung stehen verschiedene Geberit Apps zur Verfügung. Die Apps kommunizieren über eine Bluetooth®-Schnittstelle mit dem Gerät.

Die Geberit Apps sind für Android- und iOS-Smartphones im jeweiligen App Store kostenfrei erhältlich.

Verbindung mit Gerät herstellen

- ▶ QR-Code scannen und Anweisungen auf der Landingpage befolgen.

Geberit
Apps



<https://gbrt.io/dsvFD0E>

Störungen beheben

Die folgenden Massnahmen zur Behebung von Störungen können durch den Betreiber durchgeführt werden:

- Strahlregler reinigen
- Korbfilter reinigen
- Batterien ersetzen
- Akku für Generatorbetrieb aufladen

Diese Massnahmen sind in der Betriebsanleitung 970.664.00.0 beschrieben.

Störung	Ursache	Behebung
Wasserstrahl zu schwach	Strahlregler verschmutzt	▶ Strahlregler reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.
	Korbfilter verstopft	▶ Korbfilter reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.
	Leitungsdruck zu schwach	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
Keine Spülauslösung	Leitungsdruck zu schwach	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
	Netzausfall	▶ Stromversorgung überprüfen.
	Batterien verbraucht oder Akku leer	▶ Batterien ersetzen oder Akku für Generatorbetrieb aufladen. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.
	Waschtischarmatur ist im Reinigungsmodus (rote LED blinkt)	▶ Ca. 2 Minuten warten.
	Erfassungsdistanz falsch eingestellt	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Störende Reflexionen vom Waschbecken	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Magnetventil defekt	▶ Magnetventil ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 15.
	Infrarotsensor defekt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
	Steuerelektronik defekt	▶ Steuerelektronik neu starten. → Siehe Steuerelektronik neu starten. ▶ Steuerelektronik ersetzen.
Wasser läuft ständig	Störende Objekte im Erfassungsbereich	▶ Objekte aus Erfassungsbereich entfernen.
	Magnetventil defekt	▶ Magnetventil ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 15.
	Infrarotsensor defekt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
	Leitungsdruck zu hoch	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
	Steuerelektronik defekt	▶ Steuerelektronik neu starten. → Siehe Steuerelektronik neu starten. ▶ Steuerelektronik ersetzen.
Wasser fließt ungewollt, zu früh oder zu spät	Infrarotfenster verschmutzt oder nass	▶ Infrarotfenster reinigen oder trocknen.
	Infrarotfenster zerkratzt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
	Erfassungsdistanz des Infrarotsensors falsch eingestellt	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Infrarotsensor wird durch Raumeinflüsse gestört (Spiegel, Metallflächen, Glaswaschbecken usw.)	▶ Steuerelektronik neu starten. → Siehe Steuerelektronik neu starten. ▶ Infrarotsensor neu kalibrieren. → Siehe Erfassungsdistanz des Infrarotsensors einstellen.
	Druckschwankungen im Wassernetz	▶ Geeigneten Druckregler installieren.

Störung	Ursache	Behebung
Wasser rinnt aus Armaturenkörper	Undichter Wasserweg	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserweg prüfen. ▶ Anschlussschlauch und Dichtungen ersetzen.
	Magnetventil schliesst nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Magnetventil reinigen oder ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 15.
Wassertemperatur kann nicht eingestellt werden (nur Waschtischarmaturen mit Mischer oder Thermostatmischer)	Korbfilter verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Korbfilter reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.
	Differenzdruck zwischen Warm- und Kaltwasserleitung grösser als 1,5 bar	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Differenzdruck anpassen. ▶ Durchflussbegrenzer oder Druckreduzierventil einbauen.
	Wassertemperatur zu niedrig oder zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wassertemperatur prüfen.
Wassertemperatur ist nicht konstant (nur Waschtischarmaturen mit Thermostatmischer)	Thermostatmischer defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktionseinheit mit Thermostatmischer ersetzen. → Siehe „Funktionseinheit ersetzen“, Seite 12.
Wassertemperatur ist > 42 °C (nur Waschtischarmaturen mit Thermostatmischer)	Temperaturbegrenzung im Thermostatmischer deaktiviert, zum Beispiel während thermischer Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Temperaturbegrenzung wieder aktivieren. → Siehe „Thermische Desinfektion durchführen“, Seite 10.
	Thermostatmischer defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktionseinheit mit Thermostatmischer ersetzen. → Siehe „Funktionseinheit ersetzen“, Seite 12.
Rote LED blinkt während Spülauslösung	Batterien fast verbraucht oder Akku fast leer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Batterien ersetzen oder Akku für Generatorbetrieb aufladen. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.

2 / 2

Instandhaltung

Instandhaltung durch Betreiber

Die folgenden Instandhaltungsarbeiten können durch den Betreiber durchgeführt werden. → Siehe Betriebsanleitung 970.664.00.0.

- Reinigungsmodus mit Geberit App aktivieren
- Dauerspülung mit Geberit App aktivieren
- Armaturenkörper reinigen
- Strahlregler reinigen
- Wassertemperatur einstellen
- Korbfilter reinigen
- Batterien ersetzen
- Akku für Generatorbetrieb aufladen

Instandhaltung durch Fachkraft

Die Instandhaltungsarbeiten in den folgenden Kapiteln dürfen nur durch eine Fachkraft durchgeführt werden.

Thermische Desinfektion durchführen

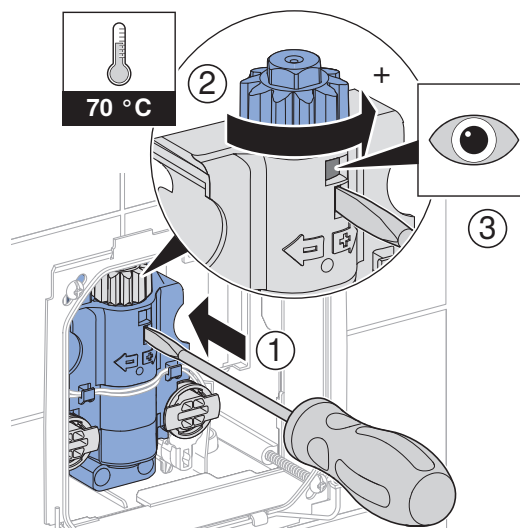
Bei einer Belastung der Trinkwasserinstallation durch Mikroorganismen kann es erforderlich sein, die Trinkwasserinstallation thermisch zu desinfizieren. Dabei werden durch Temperatureinwirkung Mikroorganismen, die sich im Wasser befinden, abgetötet.

Die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta mit Thermostatmischer verfügen über einen Verbrühschutz. Dazu wird die Wassertemperatur auf 42 °C begrenzt. Für die thermische Desinfektion muss die Temperaturbegrenzung des Thermostatmischers deaktiviert werden, damit die Wassertemperatur erhöht werden kann.

Bei der thermischen Desinfektion muss an allen Entnahmestellen für mindestens 3 Minuten 70 °C heisses Wasser fließen.

1 Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 46.

2 Temperaturbegrenzung deaktivieren. Mit Schraubendreher Feder hineindrücken und Handrad ganz öffnen.



✓ Farbe im Sichtfenster wechselt auf Rot.

3 Trinkwassererwärmer auf mindestens 70 °C aufheizen.



VORSICHT

Verbrühungsgefahr

Verbrühungen durch Heisswasser

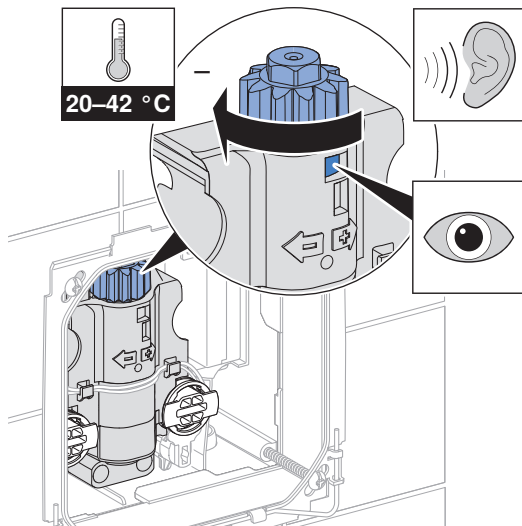
- ▶ Hände nicht unter Waschtischarmatur halten.

4 Mithilfe des Geberit Service-Handys das Magnetventil öffnen. → Siehe „Einstellungen mit Geberit Service-Handy“, Seite 34, Menüpunkt 20.

5 Sicherstellen, dass während mindestens 3 Minuten 70 °C heisses Wasser geflossen ist. Mit Thermometer prüfen.

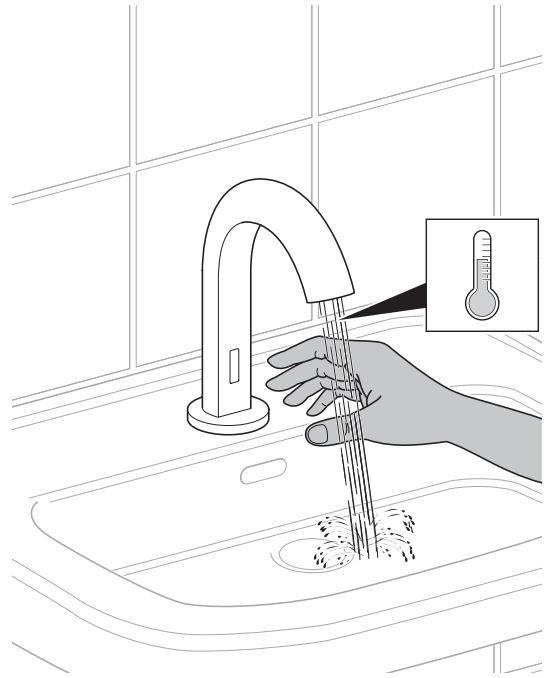
6 Magnetventil schliessen.

7 Temperaturbegrenzung wieder aktivieren. Handrad schliessen und gewünschte Temperatur einstellen (20–42 °C).



✓ Farbe im Sichtfenster wechselt auf Blau.

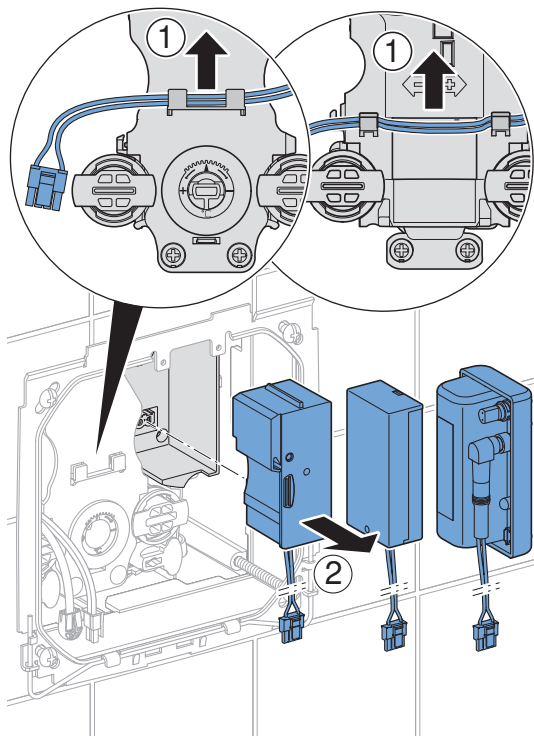
8 Wassertemperatur prüfen.



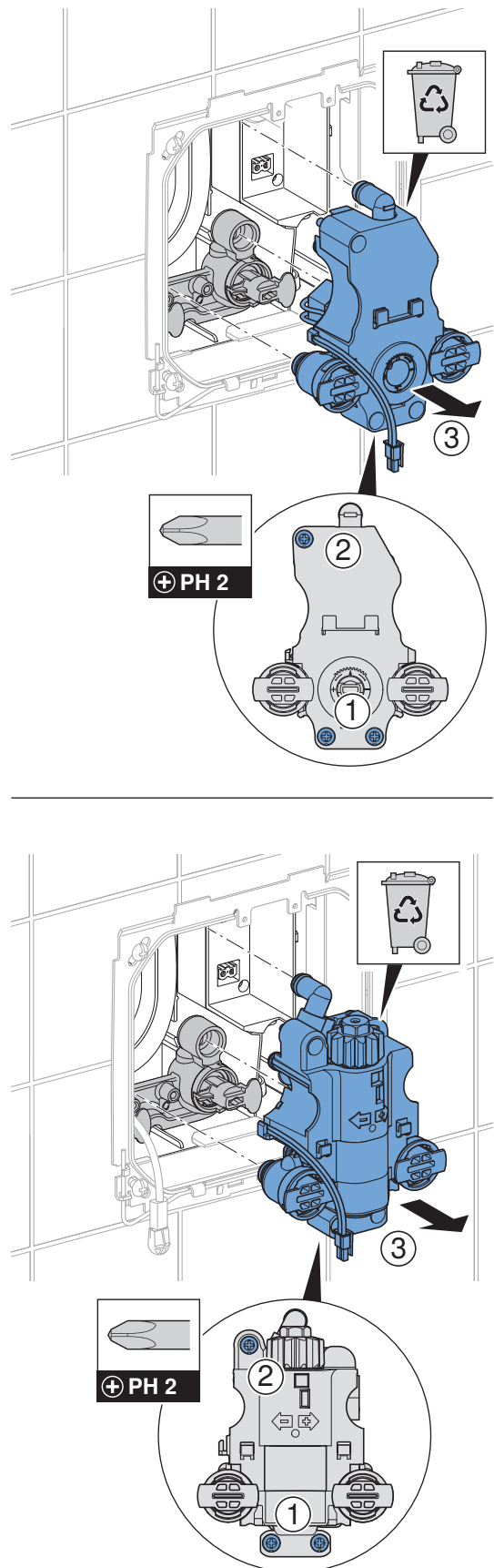
9 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 50.

Funktionseinheit ersetzen

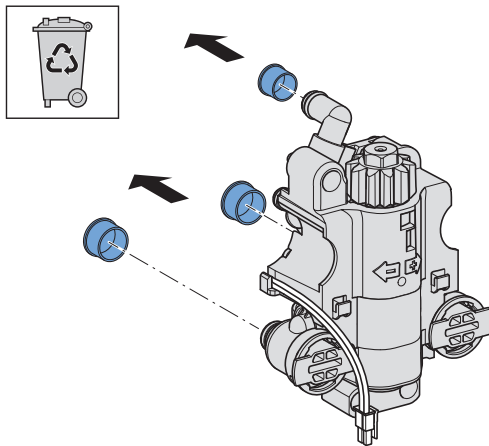
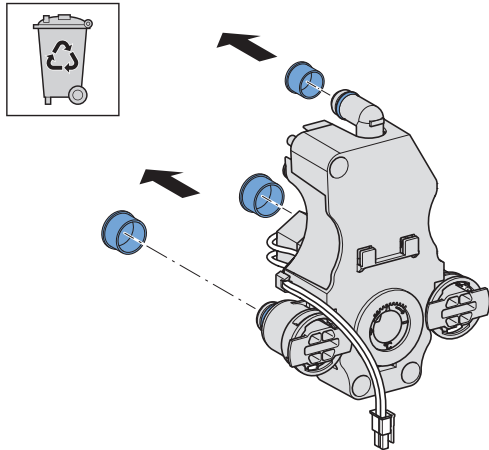
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 46.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 48.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



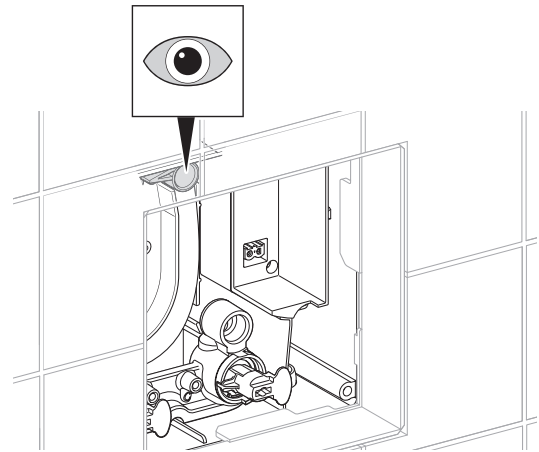
- 7** Funktionseinheit demontieren und entsorgen.



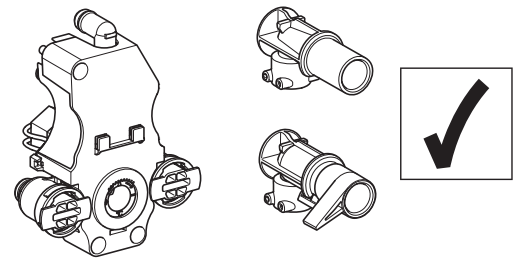
8 Schutzkappen entfernen und O-Ringe fetten.



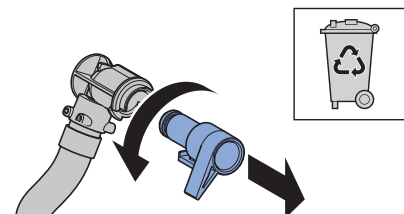
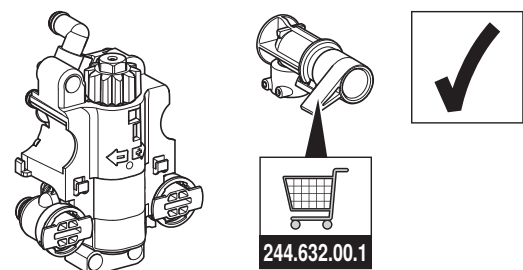
i Schlauchübergang prüfen.



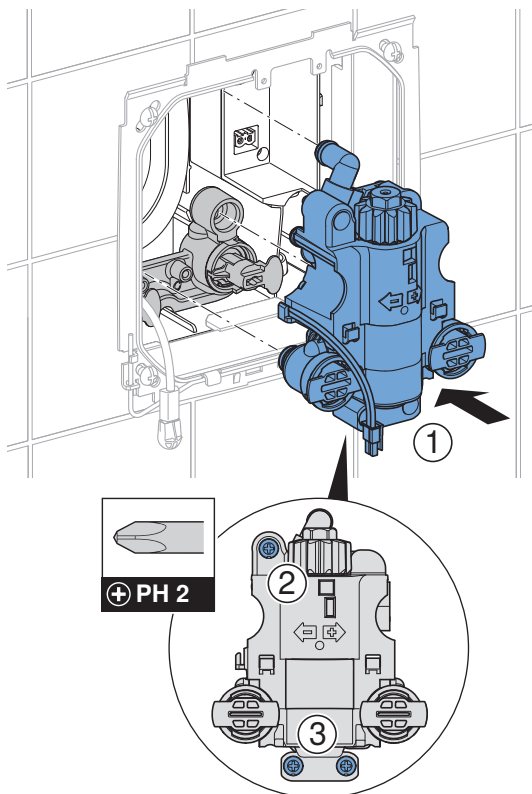
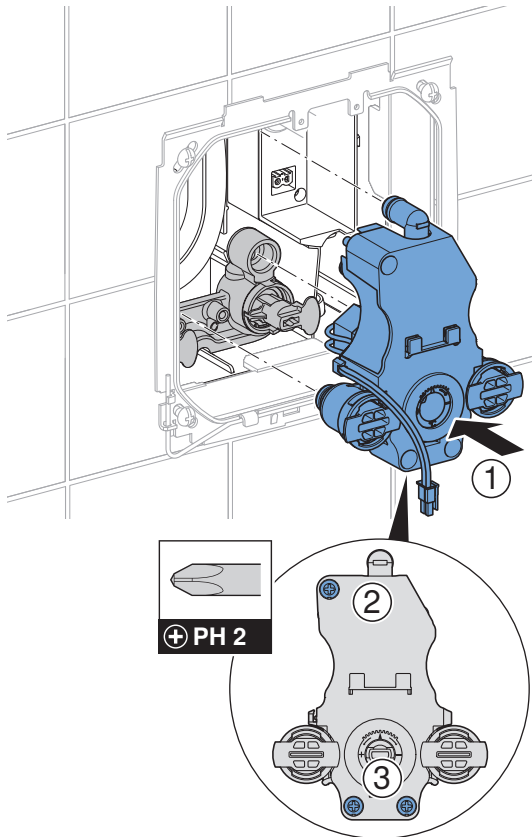
Falls eine Funktionseinheit ohne Thermostatmischer eingesetzt wird, kann der einteilige oder der zweiteilige Schlauchübergang verwendet werden.



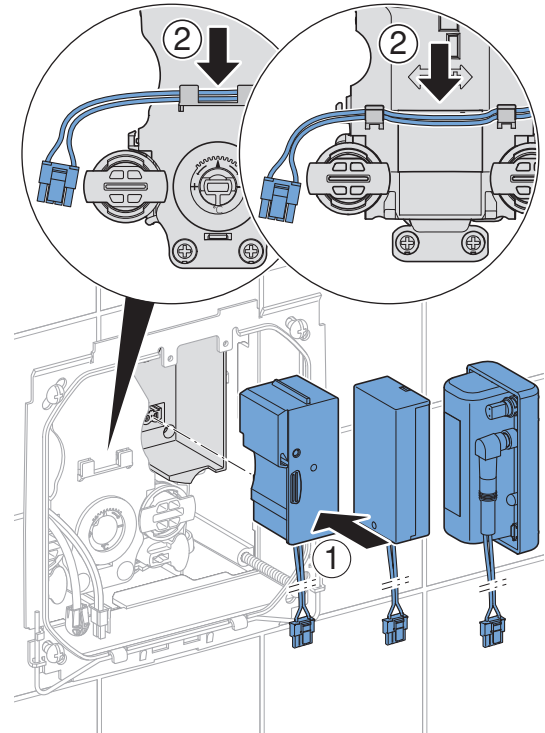
Falls eine Funktionseinheit mit Thermostatmischer eingesetzt wird, muss der zweiteilige Schlauchübergang verwendet werden (Art.-Nr. 244.632.00.1). Gegebenenfalls Schlauchübergang ersetzen. Vorderen Teil des Schlauchübergangs abnehmen.



9 Neue Funktionseinheit montieren.



10 Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



11 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz 3, Seite 49.

12 Steuerelektronik montieren.

13 Beide Absperrreinheiten oder Eckventile öffnen.

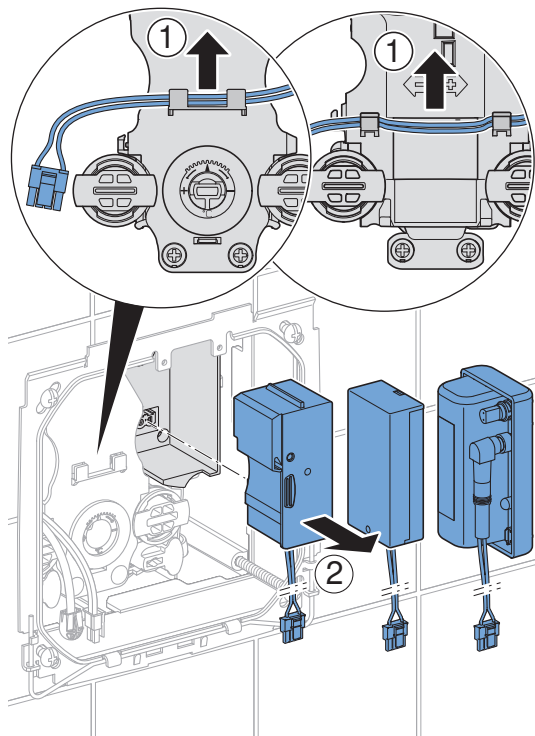
14 Funktion der Armatur prüfen.

15 Wassertemperatur einstellen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.

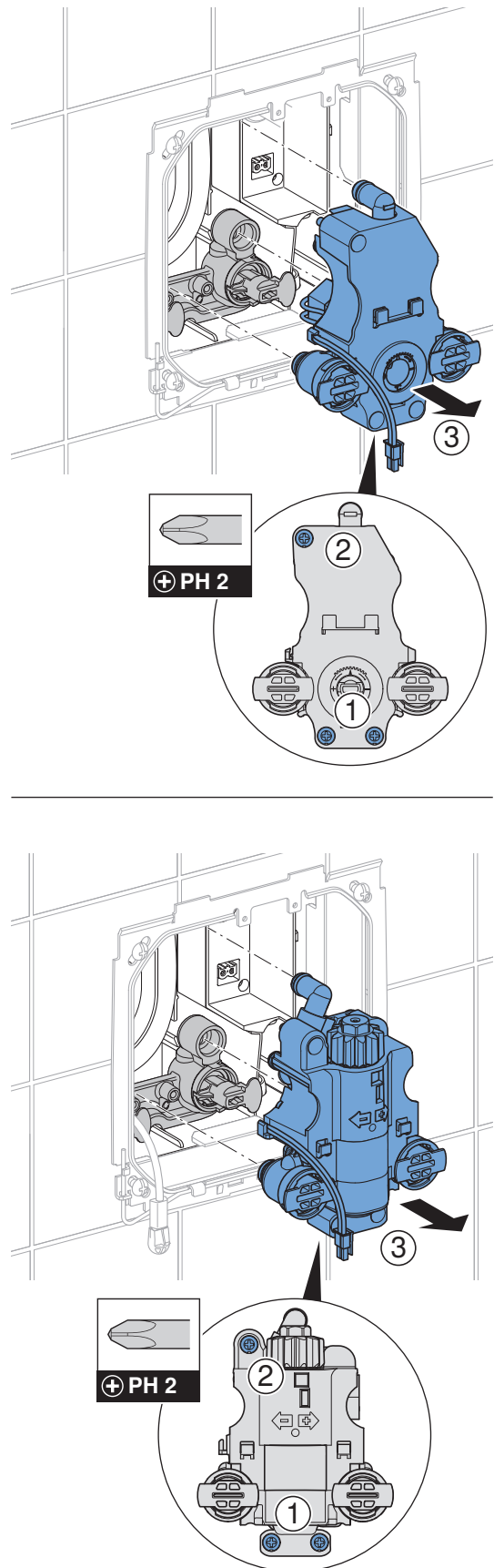
16 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz 4, Seite 50.

Magnetventil ersetzen

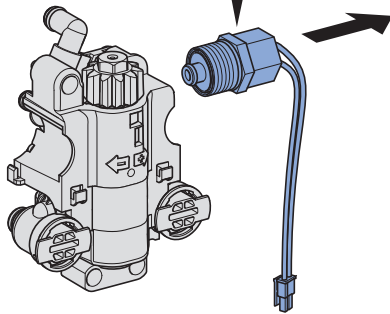
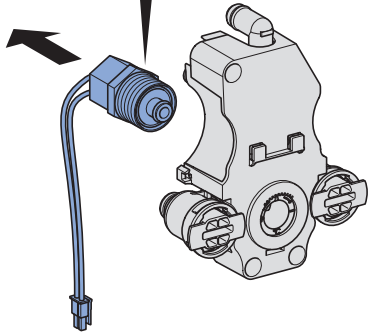
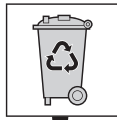
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 46.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 48.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



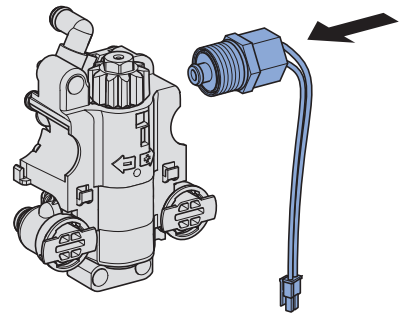
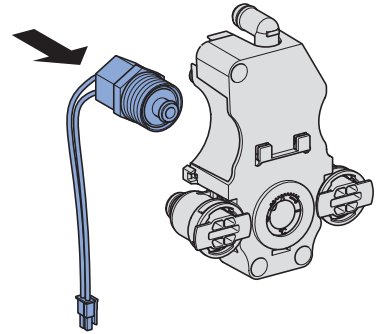
7 Funktionseinheit demontieren.



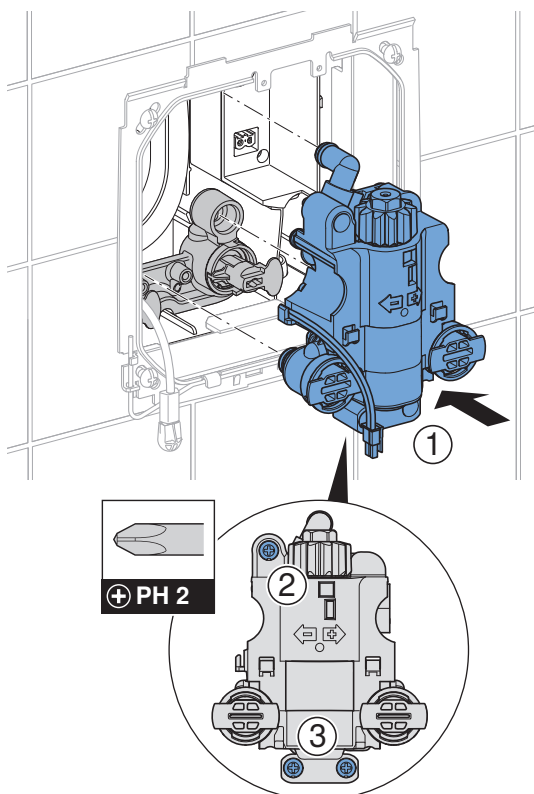
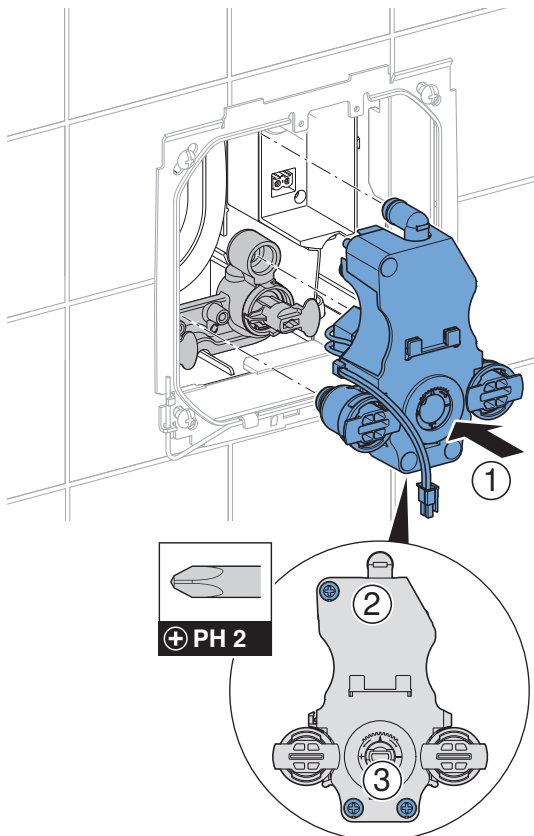
8 Magnetventil demontieren und entsorgen.



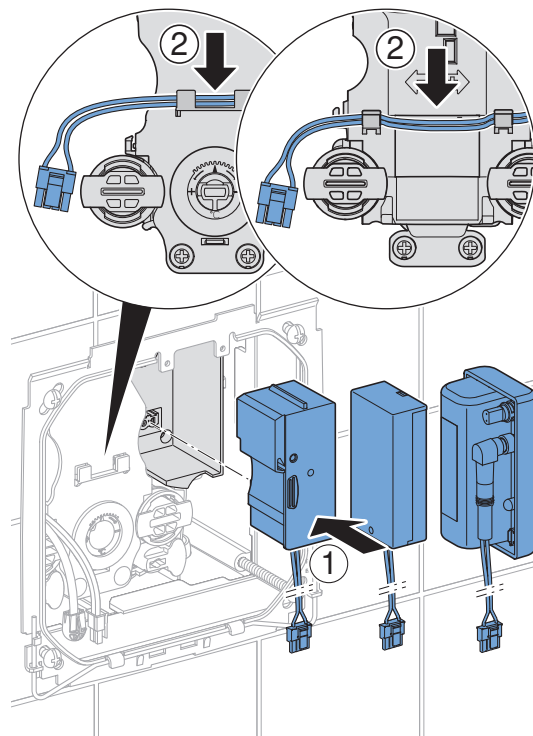
9 Neues Magnetventil montieren.



10 Funktionseinheit montieren.



11 Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



12 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz 3, Seite 49.

13 Steuerelektronik montieren.

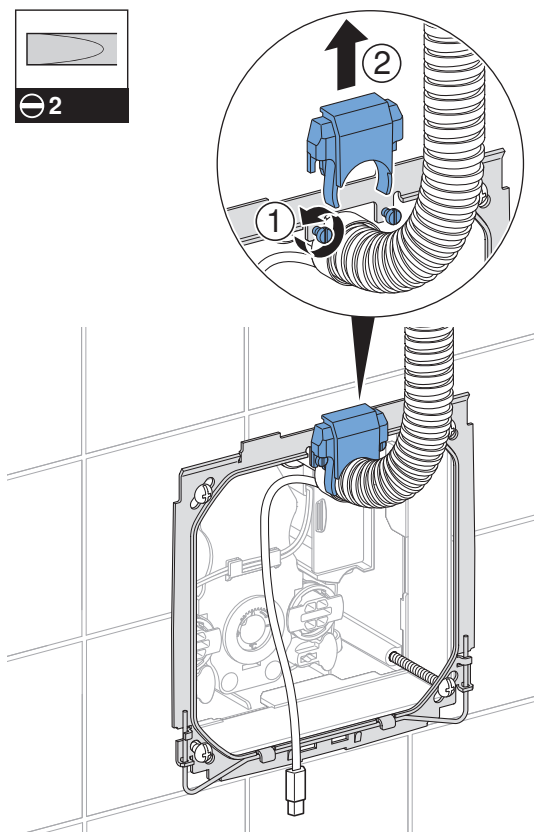
14 Beide Absperreinheiten oder Eckventile öffnen.

15 Funktion der Armatur prüfen.

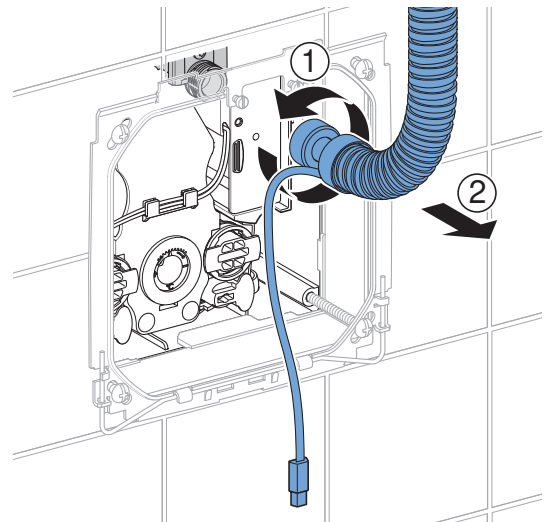
16 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz 4, Seite 50.

Infrarotsensor der Standarmatur ersetzen

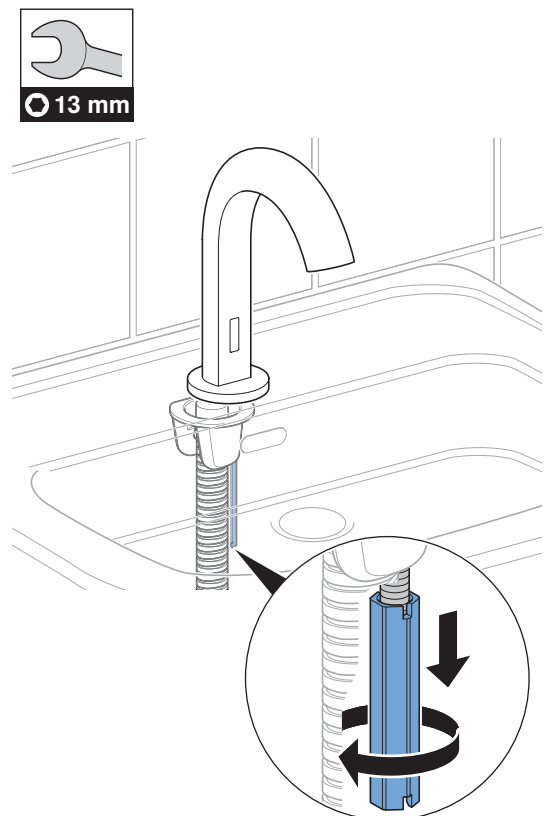
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 46.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 48.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Schrauben der Schlauchhalterung lösen und Schlauchhalterung demontieren.



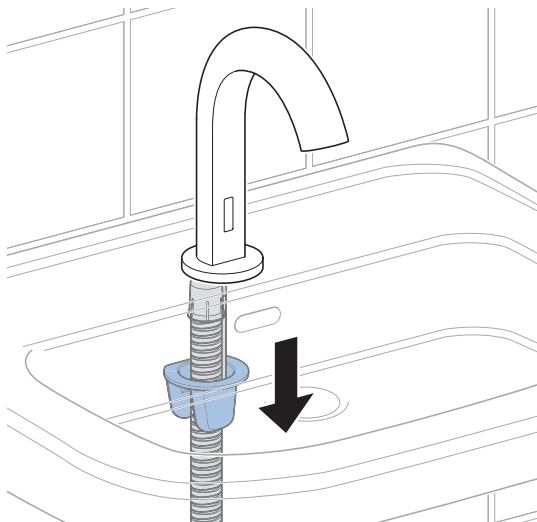
- 7** Schutzschlauch demontieren.



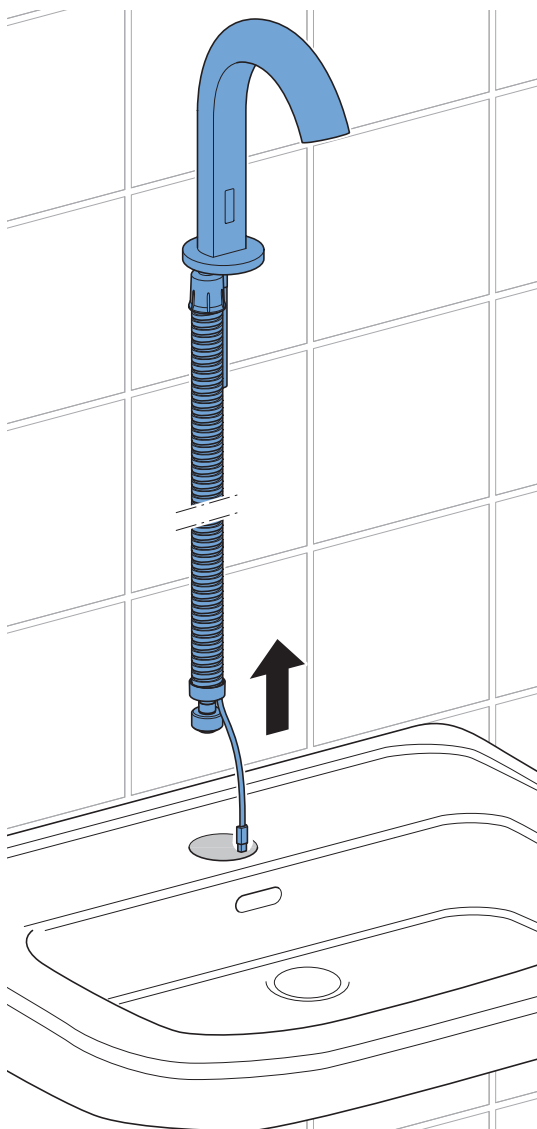
- 8** Langmutter abschrauben.



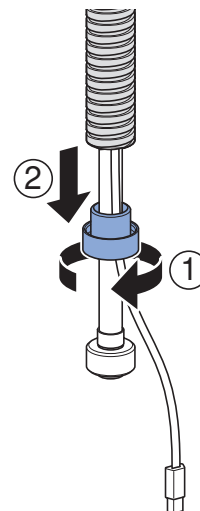
9 Armaturhalterung demontieren.



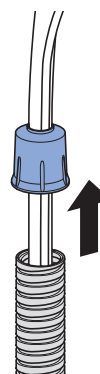
10 Armatur mit Schutzschlauch von Waschtisch abnehmen.



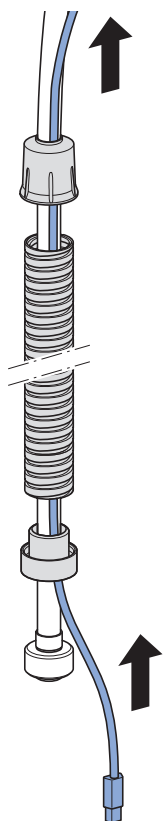
11 Untere Kappe abschrauben.



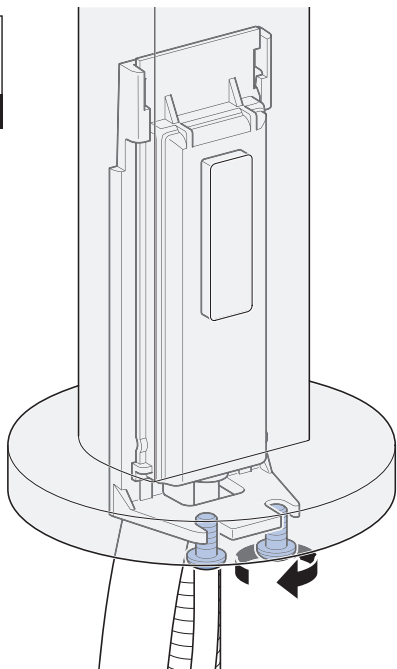
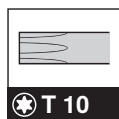
12 Obere Kappe abnehmen.



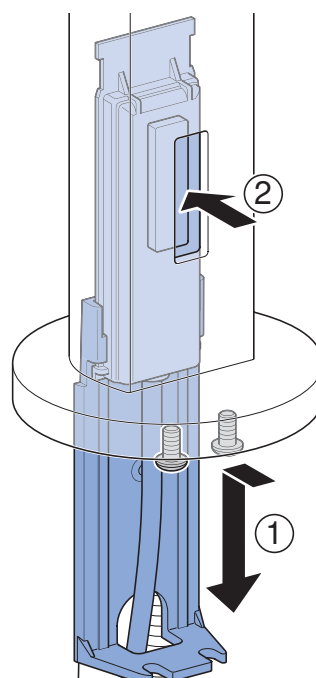
- 13** Sensorkabel aus Schutzschlauch herausziehen.



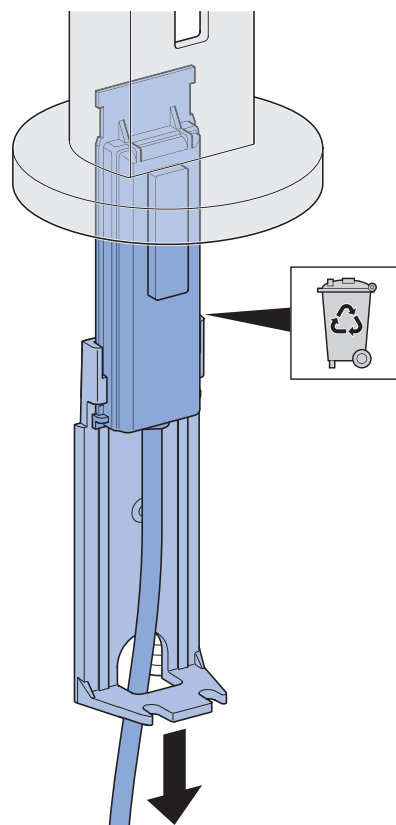
- 14** Sensorhalterung lösen.



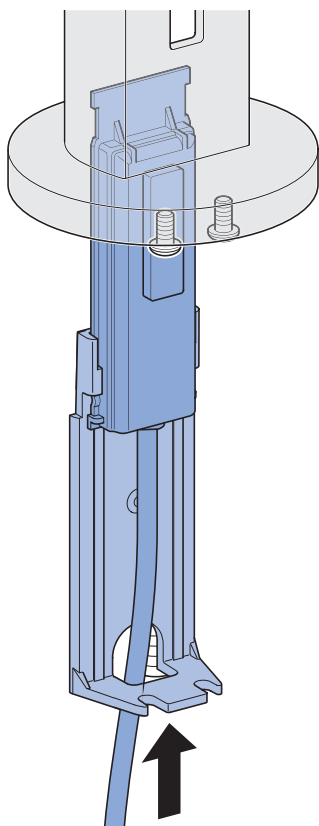
- 15** Unteren Teil der Sensorhalterung herausziehen und Infrarotsensor nach hinten drücken.



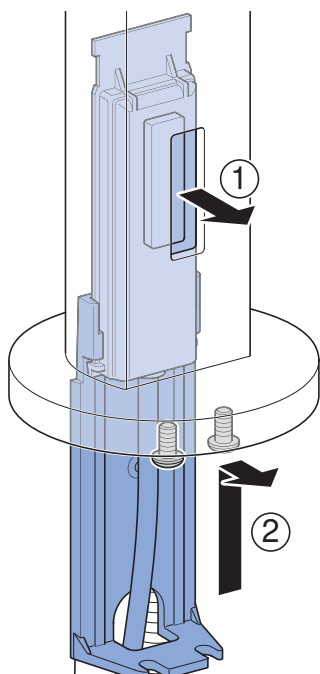
- 16** Sensorhalterung nach unten herausziehen und Sensor entsorgen.



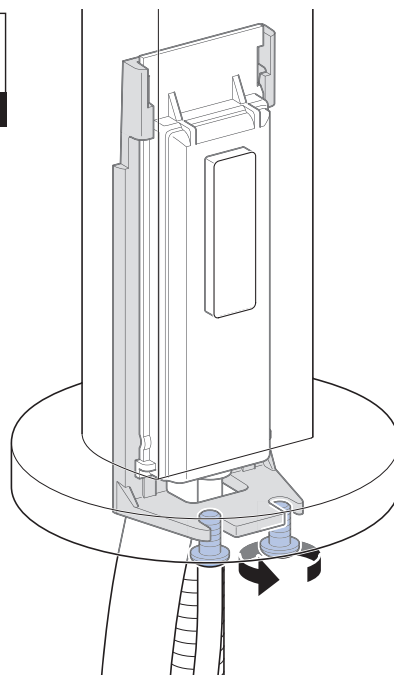
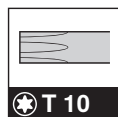
- 17** Neuen Sensor auf Sensorhalterung aufstecken und in Armatur einsetzen.



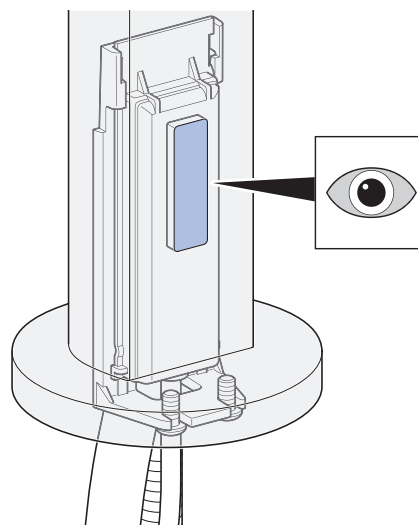
- 18** Infrarotsensor im Fenster platzieren und Sensorhalterung zusammenschieben.



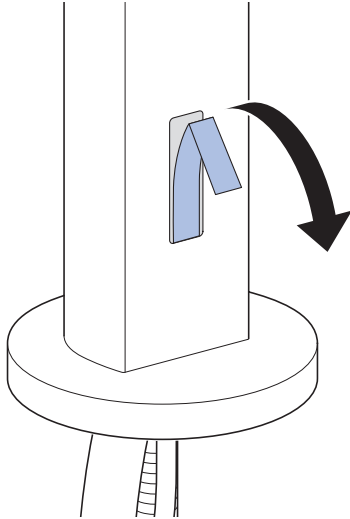
- 19** Sensorhalterung anschrauben.



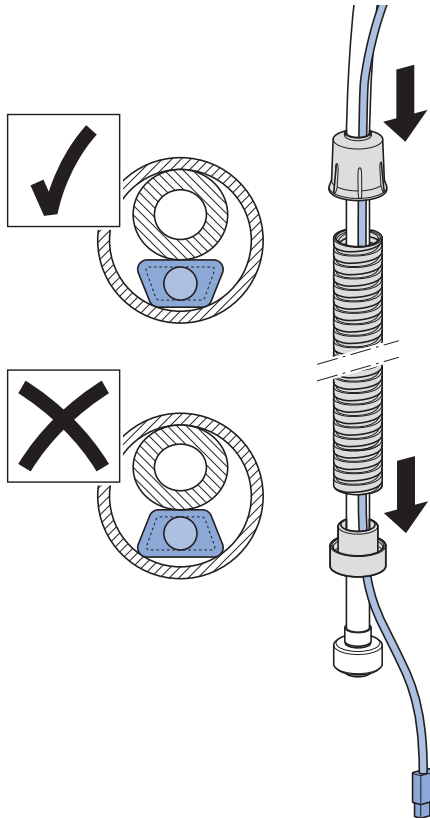
- 20** Platzierung des Infrarotsensors in Sensorfenster prüfen.



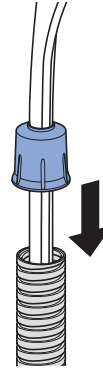
21 Schutzfolie entfernen.



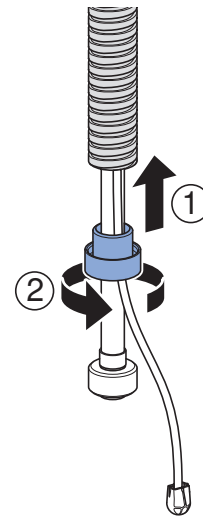
22 Sensorkabel in Schutzschlauch einführen.
Durchführung durch untere Kappe beachten.



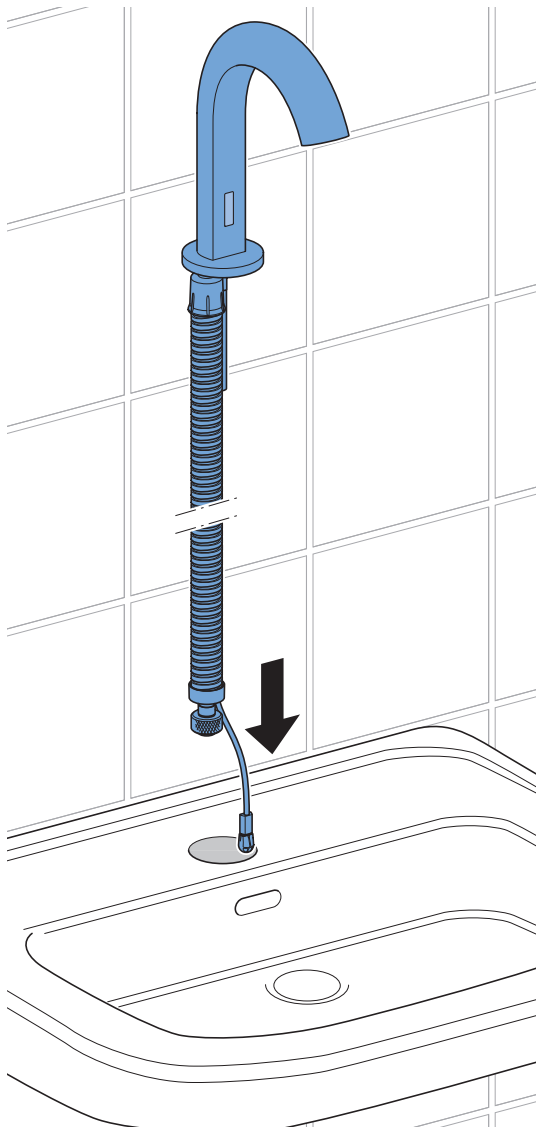
23 Obere Kappe aufstecken.



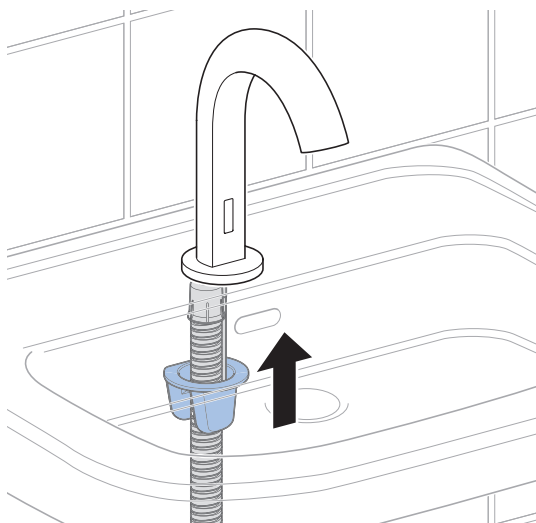
24 Untere Kappe anschrauben.



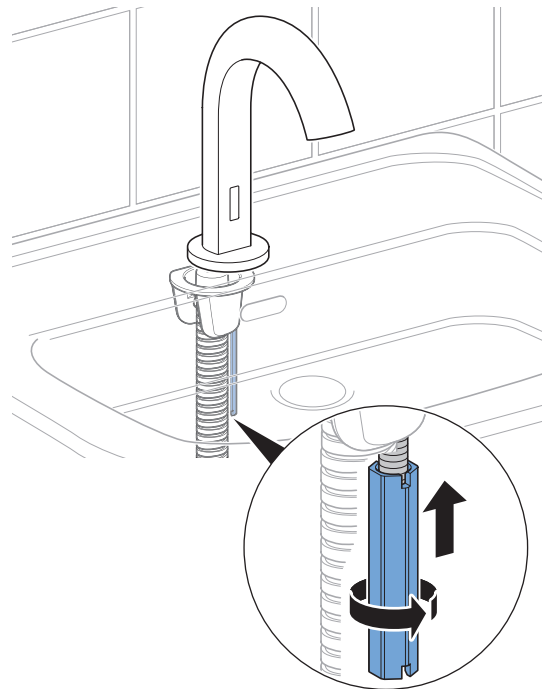
25 Armatur auf Waschtisch aufstecken.



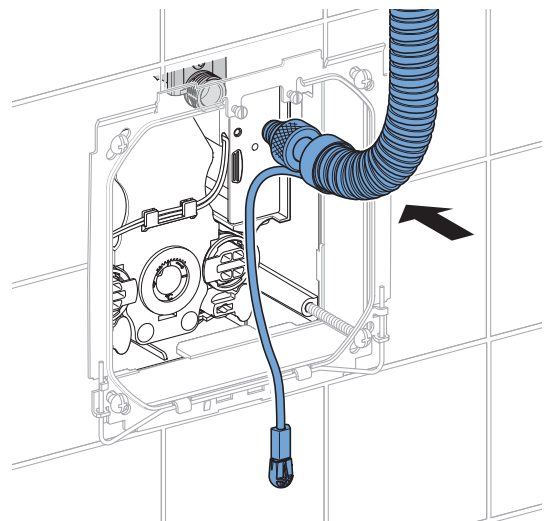
26 Armaturhalterung von unten aufstecken.



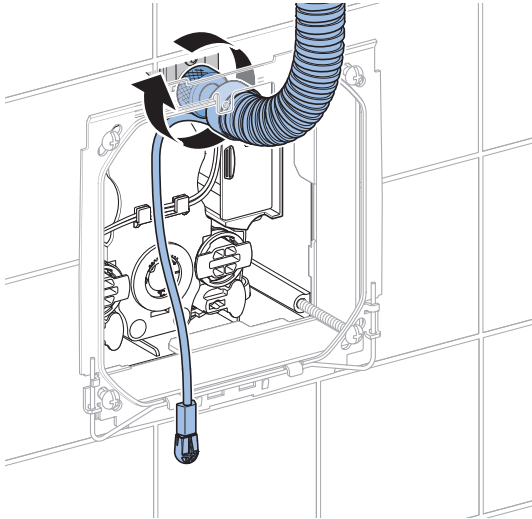
27 Armaturhalterung mit Langmutter anschrauben.



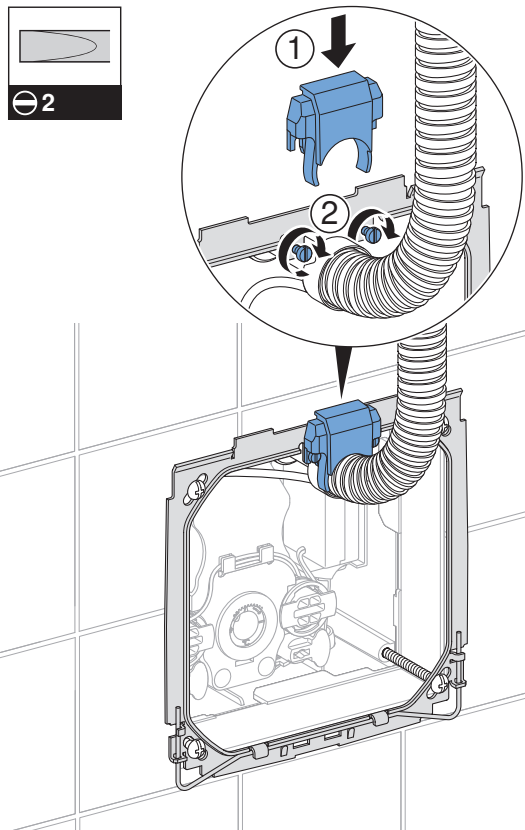
28 Schlauchnippel einstecken.



29 Anschlusschlauch anschliessen.



30 Schutzschlauch mit Halterung fixieren.



31 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz 3, Seite 49.

32 Steuerelektronik montieren.

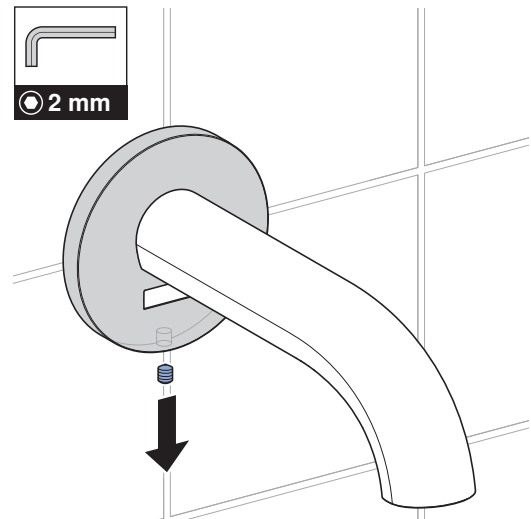
33 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

34 Funktion der Armatur prüfen.

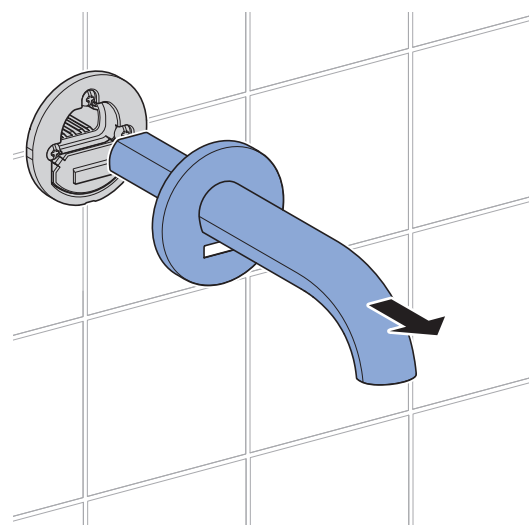
35 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz 4, Seite 50.

Infrarotsensor der Wandarmatur ersetzen

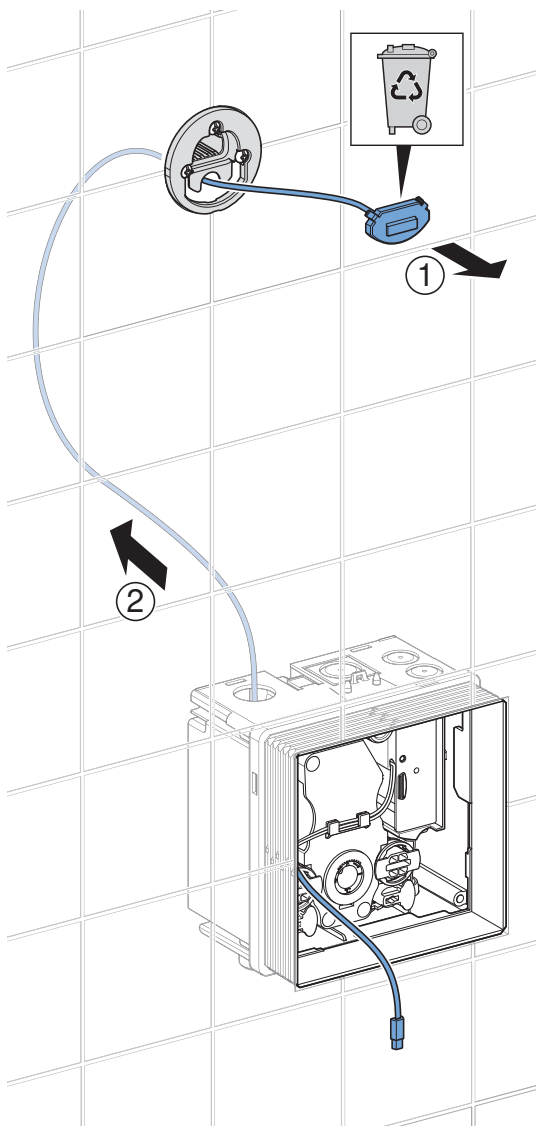
- 1 Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz 1, Seite 46.
- 2 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz 2, Seite 48.
- 3 Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4 Steuerelektronik demontieren.
- 5 Alle Kabel ausstecken.
- 6 Befestigungsschraube der Armatur lösen.



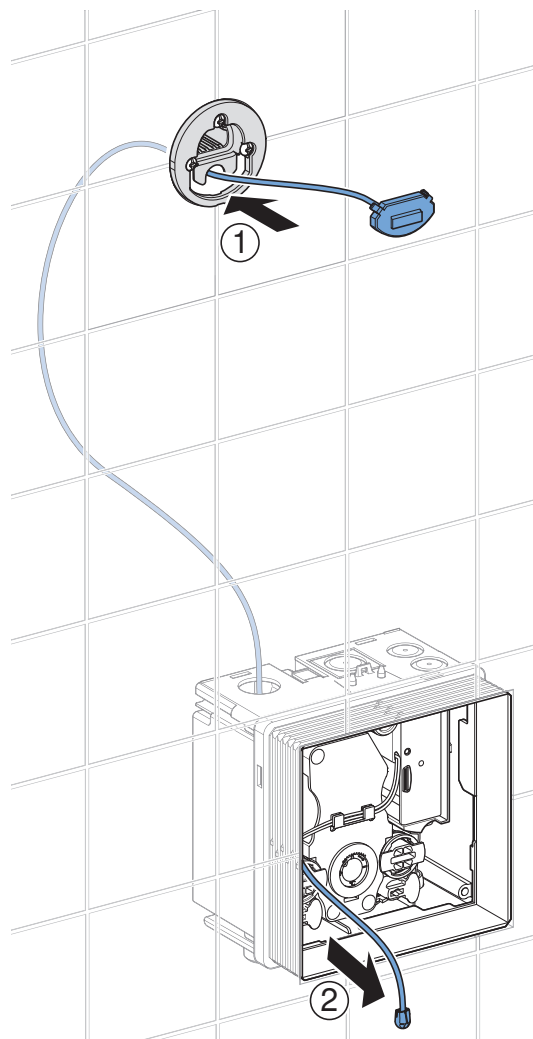
7 Armatur abnehmen.



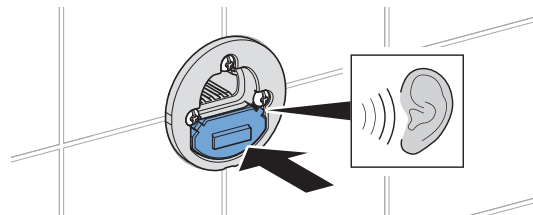
- 8** Sensorkabel herausziehen und Sensor entsorgen.



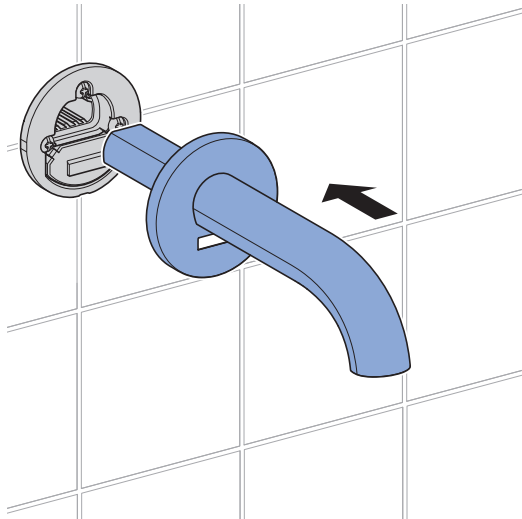
- 9** Sensorkabel des neuen Sensors einziehen.



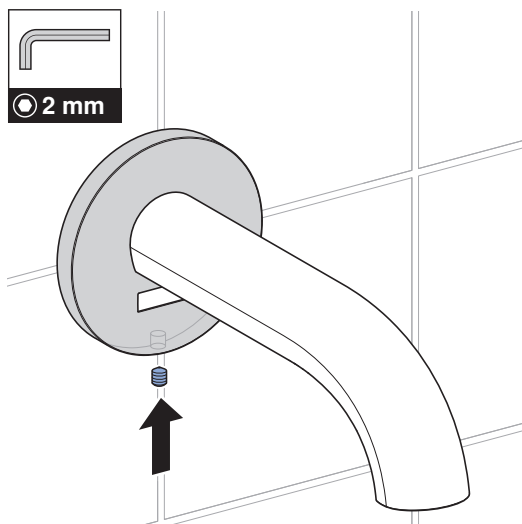
- 10** Sensor in der Armaturenhalterung einrasten.



11 Armatur montieren.



12 Armatur anschrauben.



13 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 49.

14 Steuerelektronik montieren.

15 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

16 Funktion der Armatur prüfen.

17 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 50.

Anschlussschlauch der Standarmatur ersetzen

Der Anschlussschlauch der Standarmatur muss nur ersetzt werden, wenn zwingende Gründe vorliegen, zum Beispiel eine Kontamination der Versorgungsleitungen. Das Ersetzen des Anschlussschlauchs ist in der Montageanleitung 967.768.00.0 beschrieben.

i Zum Ersetzen des Anschlussschlauchs ist eine Fachkraft der zuständigen Geberit Vertriebsgesellschaft beizuziehen.

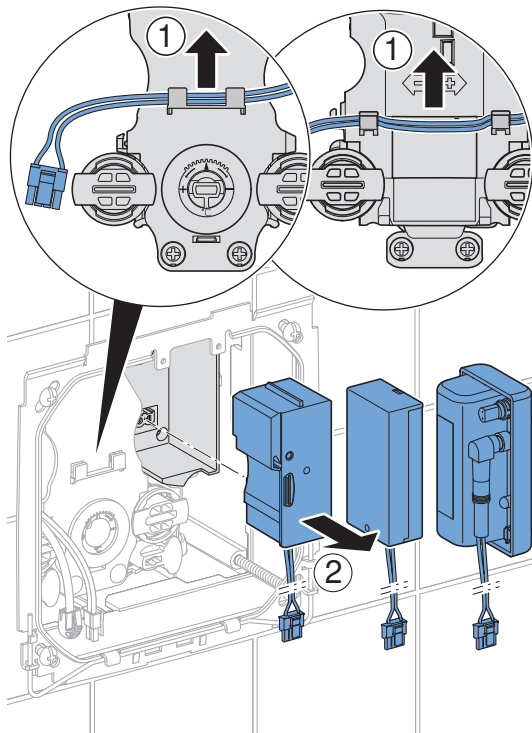
Anschlussschlauch der Wandarmatur ersetzen

Der Anschlussschlauch der Wandarmatur muss nur ersetzt werden, wenn zwingende Gründe vorliegen, zum Beispiel eine Kontamination der Versorgungsleitungen.

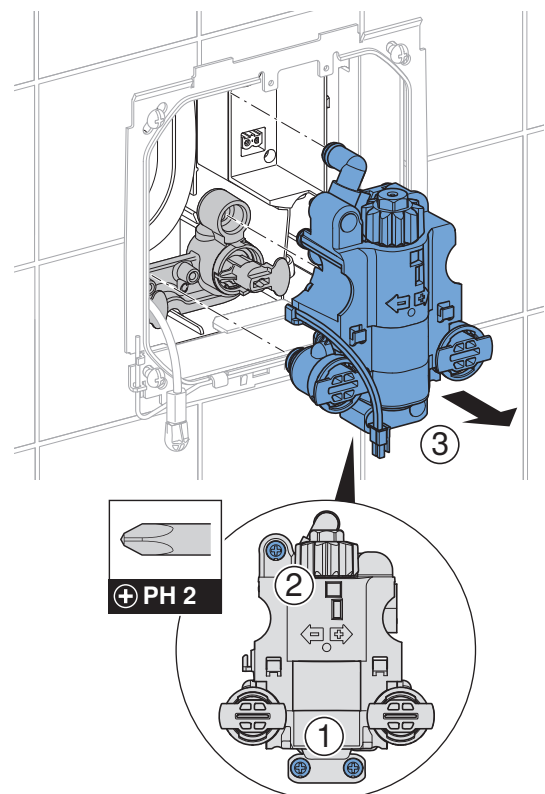
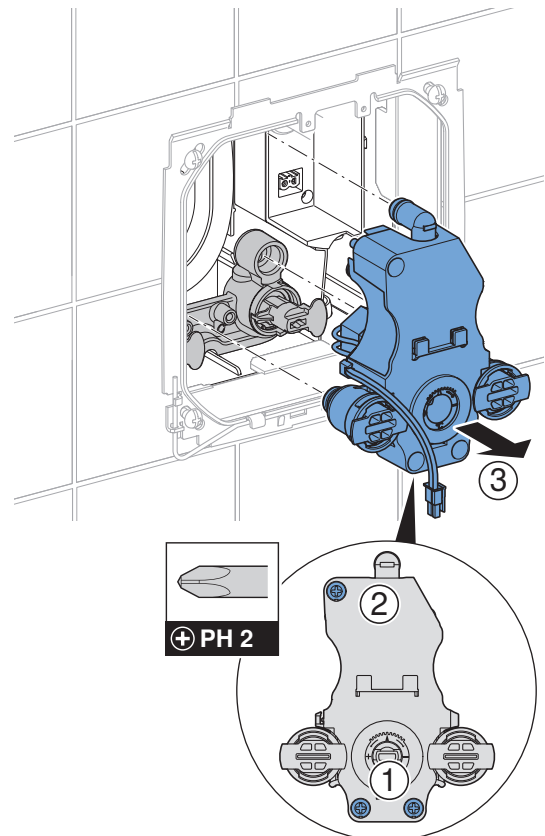
i Zum Ersetzen des Anschlussschlauchs ist eine Fachkraft der zuständigen Geberit Vertriebsgesellschaft beizuziehen.

Anschlussschlauch der Wandarmatur demontieren

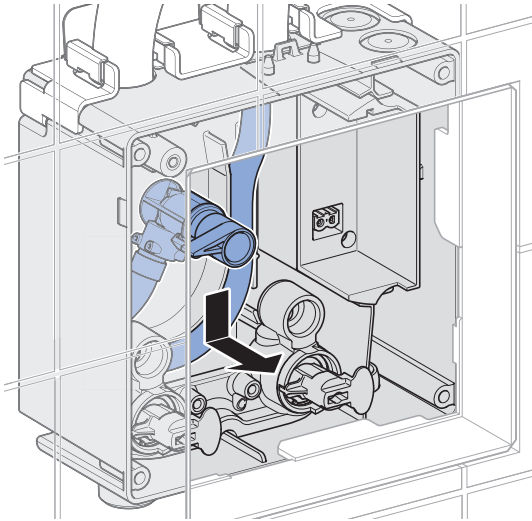
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 46.
- 2** Beide Absperrreinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 48.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



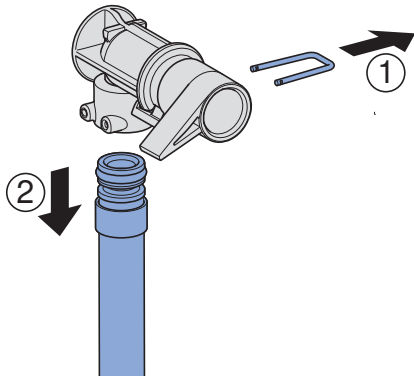
7 Funktionseinheit demontieren.



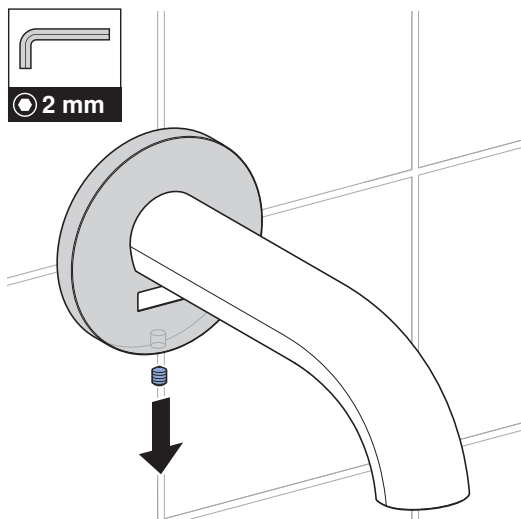
8 Anschlusswinkel aus Schlauchhalter lösen.



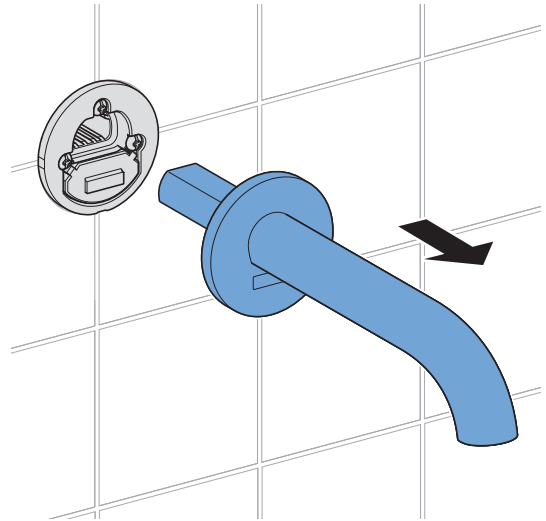
9 Sicherungsstift demontieren und Anschlusswinkel vom Anschlussschlauch trennen.



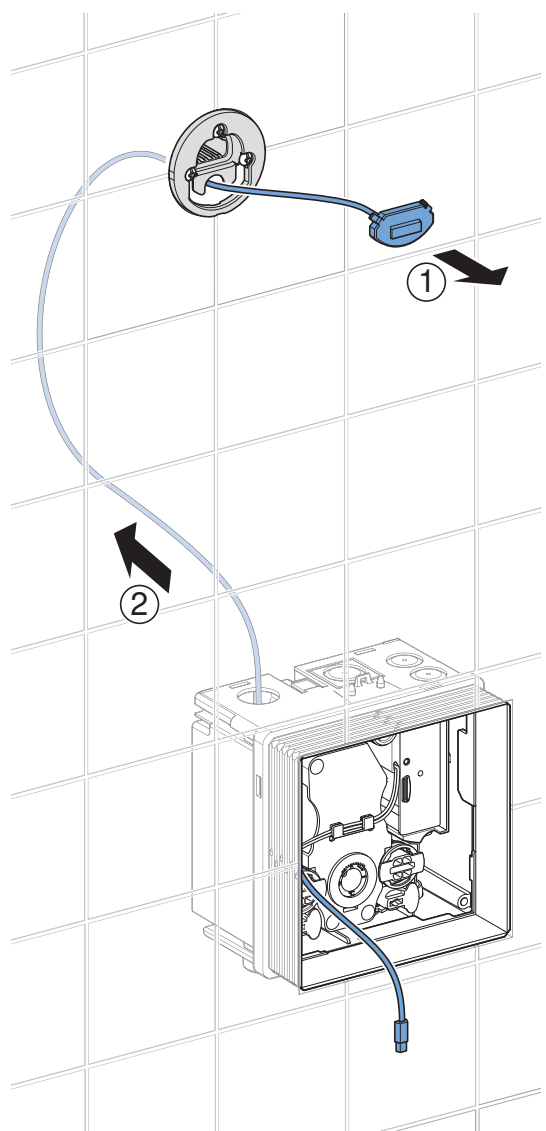
10 Befestigungsschrauben lösen.



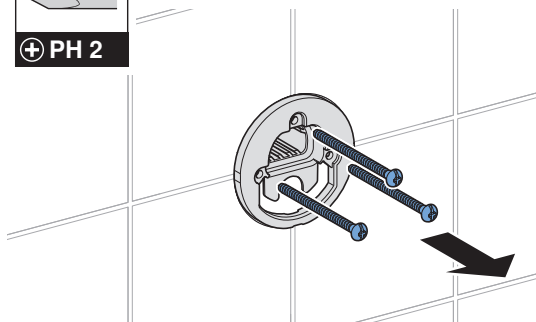
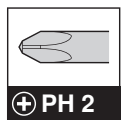
11 Armatur abnehmen.



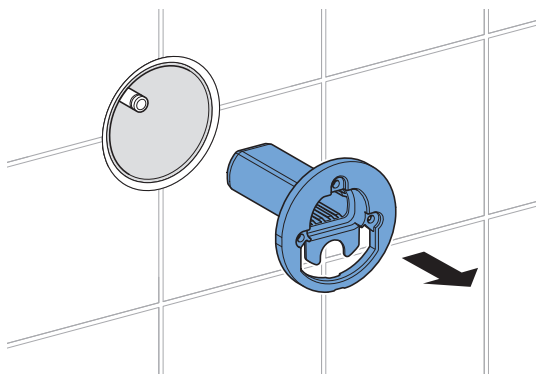
12 Sensorkabel herausziehen und Sensor entsorgen.



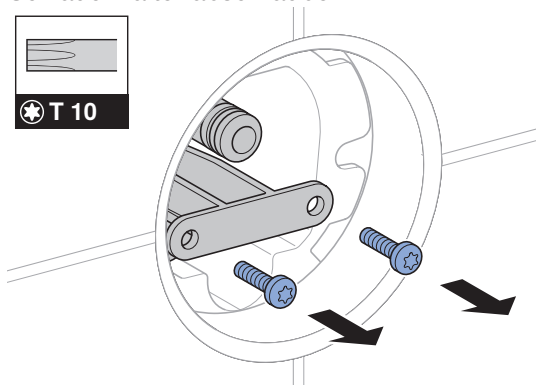
13 Schrauben der Armaturhalterung heraus-schrauben.



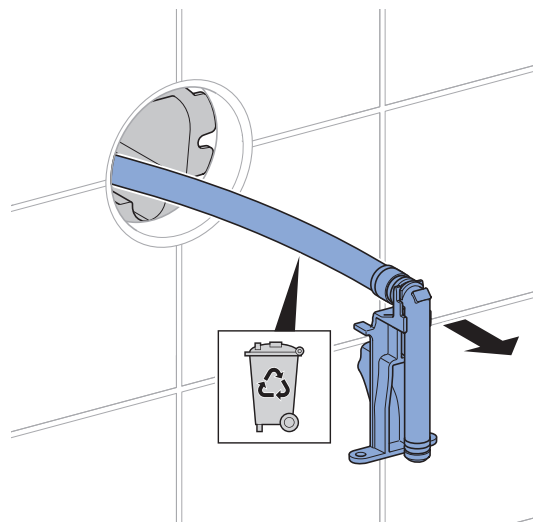
14 Armaturhalterung demontieren.



15 Schlauchhalter abschrauben.

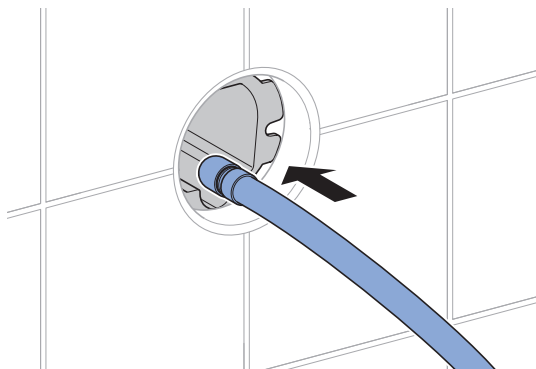


16 Anschluss Schlauch nach oben herauszie-hen.

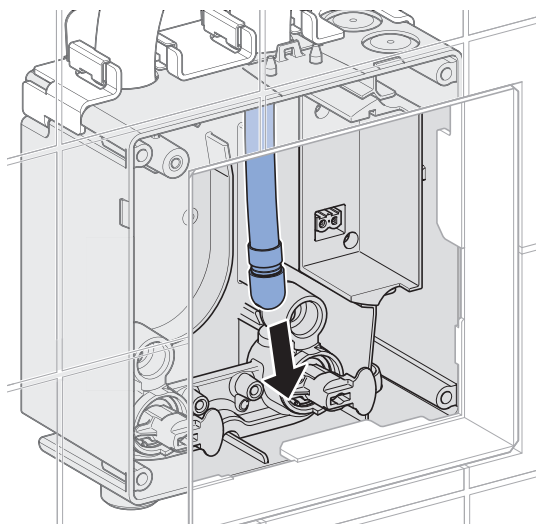


Anschlusschlauch der Wandarmatur montieren

- 1** Neuen Anschlusschlauch von oben einführen.



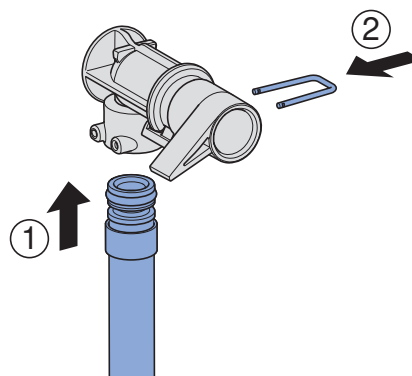
- 2** Anschlusschlauch unten herausziehen.



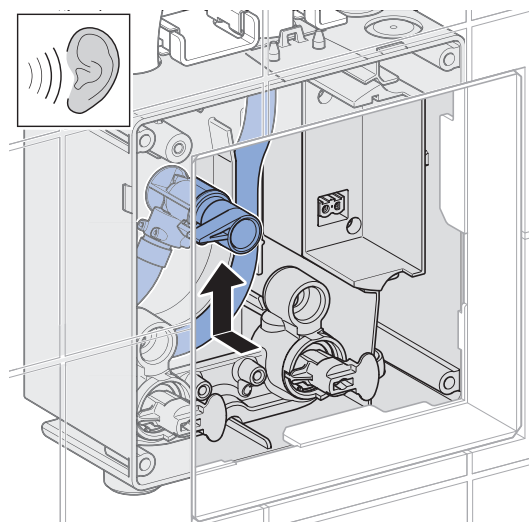
- 3** Schutzkappe abnehmen.



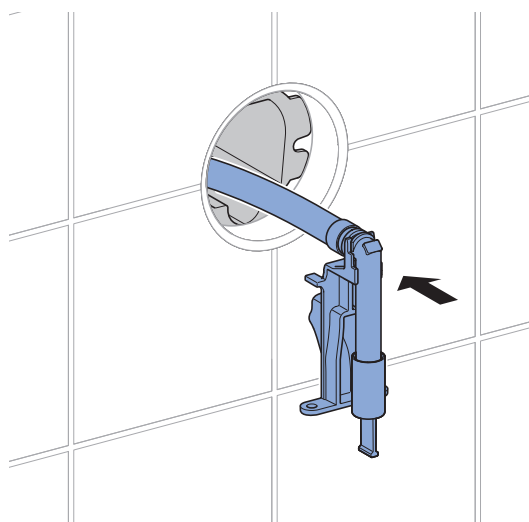
- 4** Anschlusswinkel mit Anschlusschlauch verbinden und Sicherungsstift einsetzen.



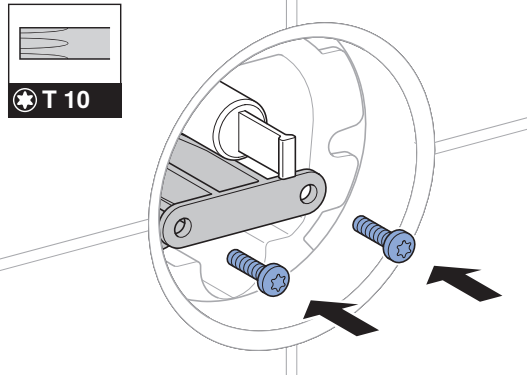
- 5** Anschlusswinkel in Schlauchhalter einrasten und Anschlusschlauch in Schlauchführung einlegen.



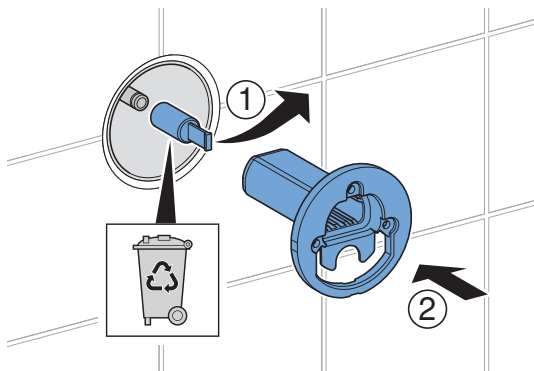
- 6** Schlauchhalter mit Anschlusschlauch einsetzen.



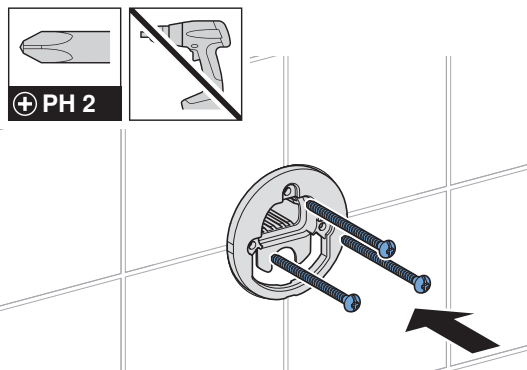
7 Schlauchhalter anschrauben.



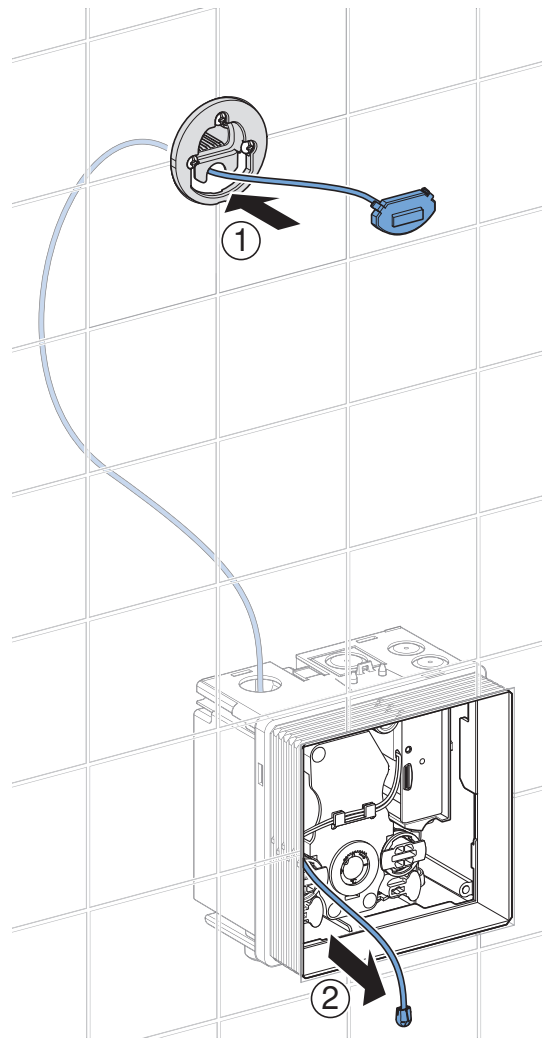
8 Armaturhalterung montieren.



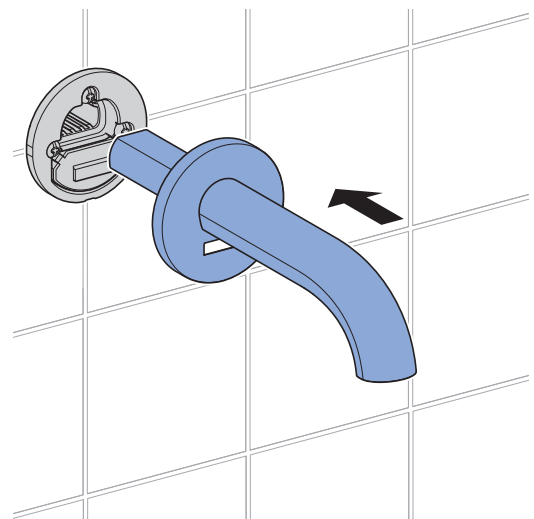
9 Armaturhalterung anschrauben.



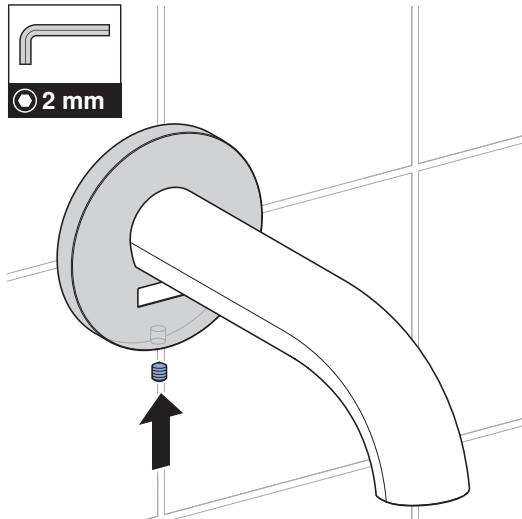
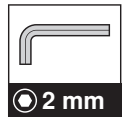
10 Sensorkabel des neuen Sensors einziehen.



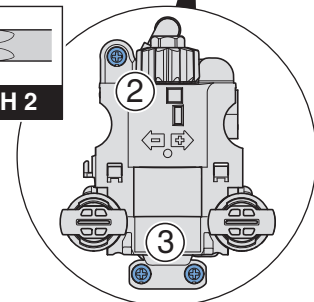
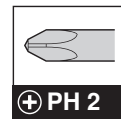
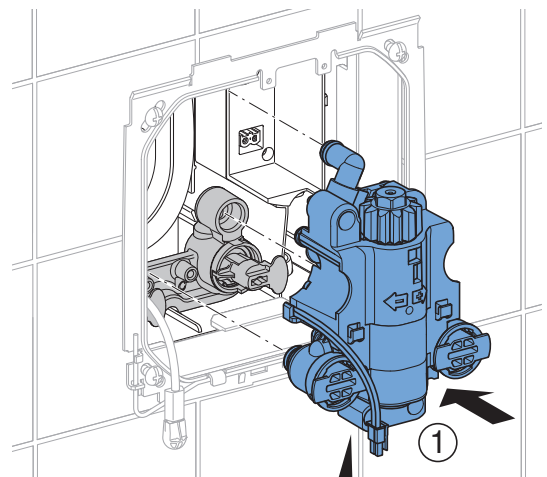
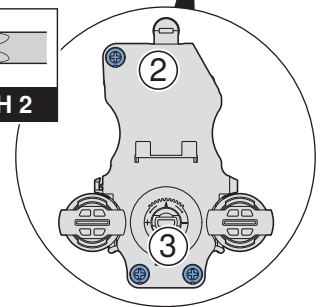
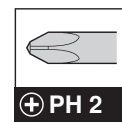
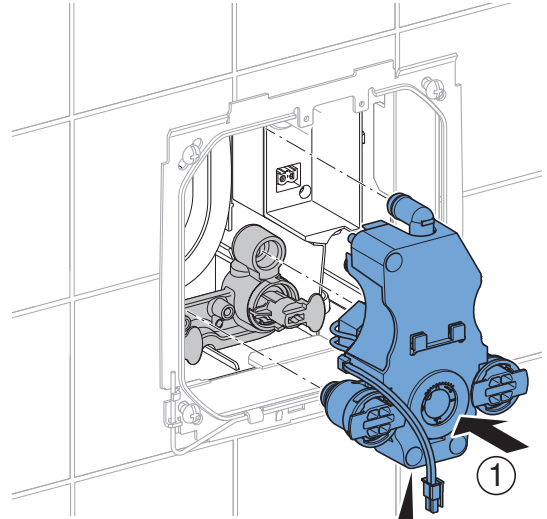
11 Armatur montieren.



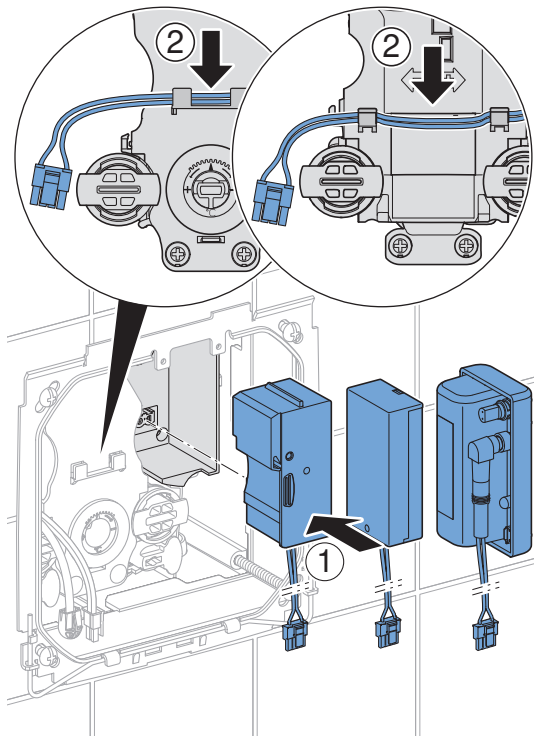
12 Armatur anschrauben.



13 Funktionseinheit montieren.



- 14** Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



- 15** Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 49.

- 16** Steuerelektronik montieren.

- 17** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

- 18** Funktion der Armatur prüfen.

- 19** Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 50.

Einstellungen vornehmen

Diese Einstellungen sind bei der Inbetriebnahme durch eine Fachkraft vorzunehmen.

Alle Funktionen oder Einstellungen können entweder mit einer Geberit App oder dem Geberit Service-Handy ausgeführt werden. Manuelle Einstellungen über den IR-Sensor sind nicht möglich.

Einstellungen mit Geberit Service-Handy

Mit dem Geberit Service-Handy stehen die folgenden Funktionen und Einstellungen zur Verfügung:

- Bedienung:
 - Spülung: Auslösen einer Spülung
 - Reinigung: Unterdrücken der Spülauslösung für einige Minuten
- Einstellen von Parametern und Funktionen → siehe Tabelle „Einstellungen“
- Anzeige von Geräteinformationen wie zum Beispiel Batteriekapazität oder Firmware-Version → siehe Tabelle „Informationen“
- Anzeige von statistischen Werten zur Benutzung → siehe Tabelle „Informationen“

In der folgenden Tabelle entsprechen die Nummern und Begriffe in der Spalte „Menüpunkt“ der Anzeige auf dem Geberit Service-Handy. Weitere Informationen dazu stehen in der Bedienungsanleitung des Geberit Service-Handys.

Tabelle 1: Einstellungen

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
Befehle				
20 [Valve] [Ventil]	Spülung auslösen Spült so lange, bis die Spülung wieder gestoppt wird (maximal 10 min).	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Funktionsprüfung des Magnetventils • Zum Ausspülen von stehendem Wasser (Stagnation) • Zum Desinfizieren des Leitungsstrangs und der Armatur (> 3 min bei > 70 °C) • Zur Winterentleerung 	Ein = <OK> Aus = <OK>	Aus
21 [RangeTest] [TestErfas]	Erfassungsbereich prüfen Sobald sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet, blinkt die rote LED. Es wird keine Spülung ausgelöst. Die Funktion wird nach 90 s deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Problemen mit der Benutzererkennung 	Ein = <OK> Aus = <OK>	Aus
22 [ResetSens] [ResetSens]	IR-Sensoren kalibrieren Die IR-Sensoren werden neu kalibriert. Hinweis: Während der Kalibrierung dürfen sich keine Hände oder Gegenstände im Waschbecken befinden.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Erfassungsstörungen • Bei veränderter Umgebung (z. B. neuer Waschtisch) 	Start = <OK>	–

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
23 [FactorySet] [Werkseinst]	Werkseinstellungen Alle Funktionen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Beheben von Funktionsstörungen 	Start = <OK>	–
24 [CleanMode] [Reinigung]	Reinigungsmodus aktivieren Die Spülauslösung wird für 10 min unterdrückt. Die Funktion kann durch erneutes Verbinden mit dem Geberit Service-Handy vorzeitig gestoppt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reinigen der Armatur und des Waschtisches, ohne dass Wasser fließt 	Start = <OK> Stopp = <OK>	–
Programme				
30 [MainProgr] [Hauptmenü]	Betriebsmodus <ul style="list-style-type: none"> • Normalbetrieb: Die Armatur spült, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet. Bei Bedarf kann eine Nachlaufzeit (Menüpunkt 43) eingestellt werden. • Trinkwassersparen: Die Armatur spült mit einer beschränkten Zeit (Menüpunkt 44). 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reduzieren des Wasserverbrauchs 	[A] = Normalbetrieb [B] = Trinkwassersparen	Normalbetrieb
31 [Esaver] [E Sparen]	Energiesparmodus Nach Ablauf der Einsetzzeit (Menüpunkt 40) verlangsamt sich die Reaktionsgeschwindigkeit des IR-Sensors. Die Einsetzzeit startet nach der letzten Benutzung.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlängern der Batterielebensdauer 	Ein = [ON] Aus = [OFF]	Aus
34 [IntFlush] [IntervSp]	Intervallspülung <ul style="list-style-type: none"> • Benutzergesteuert: Eine Spülung wird nach Ablauf des [Spülintervalls] (Menüpunkt 42) ausgelöst, wobei das Spülintervall bei jeder Benutzung neu gestartet wird. Die Spülzeit wird durch den Wert [Spülzeit Intervallspülung] (Menüpunkt 41) bestimmt. • Intervallgesteuert: Eine Spülung wird nach Ablauf des [Spülintervalls] (Menüpunkt 42) ausgelöst, unabhängig von den Benutzungen. Die Spülzeit wird durch den Wert [Spülzeit Intervallspülung] (Menüpunkt 41) bestimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Nachfüllen des Siphons bei niedrigen Benutzerfrequenzen • Zum Ausspülen von stehendem Wasser in der Rohrleitung (Hygienefunktion, Verhinderung von Stagnation) 	[0] = Aus [1] = Benutzergesteuert [2] = Intervallgesteuert	Benutzergesteuert

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstel- lung
Parameter				
40 [ESaverT] [EnerSparZ]	Einsetzzeit Energiesparen Falls der Energiesparmodus (Menüpunkt 31) aktiviert ist, verlangsamt sich nach Ablauf der Einsetzzeit die Reaktionsgeschwindigkeit des IR-Sensors.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlängern der Batterielebensdauer 	6–48 h	6 h
41 [IntFlushT] [IntervSpZ]	Spülzeit Intervallspülung Ist aktiv, wenn Menüpunkt 34 [Intervallspülung] auf [1] oder [2] ist.	–	1–200 s	5 s
42 [IntervalT] [IntervalZ]	Spülintervall Intervallspülung Ist aktiv, wenn Menüpunkt 34 [Intervallspülung] auf [1] oder [2] ist.	–	1–168 h	24 h
43 [RunOnTime] [NachlaufZ]	Nachlaufzeit Im Betriebsmodus Normalbetrieb (Menüpunkt 30 = [A]) spült die Armatur um die Nachlaufzeit weiter, nachdem das Objekt den Erfassungsbereich verlassen hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reinigen von Utensilien 	0–30 s	2 s
44 [WSaverT] [TWSparenZ]	Laufzeit Trinkwassersparen Im Betriebsmodus Trinkwassersparen (Menüpunkt 30 = [B]) spült die Armatur, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet, aber nicht länger als die Laufzeit Trinkwassersparen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reduzieren des Wasserverbrauchs • Zum Entnehmen einer bestimmten Wassermenge 	3–30 s	10 s
45 [DetectRng] [Erfasdis]	Erfassungsdistanz einstellen Die Erfassungsdistanz ist in 5 Stufen einstellbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Optimieren der Benutzererkennung 	0–4 [...] [0] = kurze Distanz [4] = grosse Distanz	Wandarmatur: 4 Standarmatur: 3

3 / 4

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
46 [SensorUp] [SensOben]	Sensorbetrieb oben <ul style="list-style-type: none"> • [Aus]: Oberer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) • [Statisch]: IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. • [Dynamisch]: IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. • [Auto]: IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verbessern der Erfassung bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum) 	[0] = Aus [1] = Statisch [2] = Dynamisch [3] = Auto	Auto
47 [SensorLow] [SensUnten]	Sensorbetrieb unten <ul style="list-style-type: none"> • [Aus]: Unterer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) • [Statisch]: IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. • [Dynamisch]: IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. • [Auto]: IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verbessern der Erfassung bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum) 	[0] = Aus [1] = Statisch [2] = Dynamisch [3] = Auto	Auto
48 [BasinDet] [BeckenDet]	Reflektierende Waschtische <ul style="list-style-type: none"> • [Standard]: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von Standardwaschtischen aus Keramik. • [Auto]: Die IR-Sensoren schalten bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. • [Hochreflektierend]: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von hochreflektierenden Waschtischen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verbessern der Erfassung bei hochreflektierenden Waschtischen (z. B. hochglanzpolierte Waschtische aus Edelstahl) 	[0] = Standard [1] = Auto [2] = Hochreflektierend	Auto

4 / 4

Tabelle 2: Informationen

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung
Zähler	
50 [Days?] [SumBetrT?]	Anzahl Betriebstage total Zeigt die Anzahl Betriebstage seit Inbetriebnahme an.
51 [Uses?] [SumBenut?]	Anzahl Benutzungen total Zeigt die Anzahl Benutzungen seit Inbetriebnahme an.
52 [IntFlush?] [SumIntSp?]	Anzahl Intervallspülungen total Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit Inbetriebnahme an.
53 [↔ Days] [↔ SumBetrT]	Anzahl Betriebstage Power-On Zeigt die Anzahl Betriebstage seit dem letzten Einschalten an.
54 [↔ Uses] [↔ SumBenut]	Anzahl Benutzungen Power-On Zeigt die Anzahl Benutzungen seit dem letzten Einschalten an.
55 [↔ Flushes] [↔ SumSpül]	Anzahl Intervallspülungen Power-On Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit dem letzten Einschalten an.
Geräteinformationen	
60 [TypeNoS] [TypeNoS]	Artikelnummer Infrarotsensor Zeigt die Artikelnummer des Infrarotsensors an. Beispiel: [244617001] = 242.617.00.1
61 [TypeNoC] [TypeNoC]	Artikelnummer Steuerelektronik Zeigt die Artikelnummer der Steuerelektronik an. Beispiel: [243689001] = 243.689.00.1
62 [SWVersion] [SWVersion]	Software-Version Zeigt die Software-Version der Steuerelektronik an. Beispiel: [0312] = Version 3.12
63 [SerialNoS] [SerialNoS]	Seriennummer Infrarotsensor Zeigt die Seriennummer des Infrarotsensors an. Beispiel: 1234567
64 [SerialNoC] [SerialNoC]	Seriennummer Steuerelektronik Zeigt die Seriennummer der Steuerelektronik an. Beispiel: SSVVXXXXXXX
65 [ManufDatS] [ManufDatS]	Herstelldatum Infrarotsensor Zeigt das Herstelldatum des Infrarotsensors an. Beispiel: 101220 = 10. Dez. 2020
66 [ManufDatC] [ManufDatC]	Herstelldatum Steuerelektronik Zeigt das Herstelldatum der Steuerelektronik an. Beispiel: 101220 = 10. Dez. 2020
67 [TypePower] [Netz/Batt]	Versorgungsart Zeigt die Versorgungsart an (Netz oder Batterie). Beispiel: [0] = Batterie / [1] = Netz

Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung
68 [Battery%] [Batterie%]	Batterie Zeigt die Batteriekapazität an. Bei 10 % Batterien ersetzen oder Akku laden. Beispiel: [73] %

2 / 2

Einstellungen mit Geberit App

Nach dem Verbinden einer Geberit App mit dem Gerät stehen die folgenden Funktionen und Einstellungen zur Verfügung:

- Bedienung:
 - Spülung: Auslösen einer Spülung
 - Reinigung: Unterdrücken der Spülauslösung für einige Minuten
- Einstellen von Parametern und Funktionen → siehe Tabelle „Einstellungen“
- Anzeige von Geräteinformationen wie zum Beispiel Batteriekapazität oder Firmware-Version → siehe Tabelle „Informationen“
- Anzeige von statistischen Werten zur Benutzung → siehe Tabelle „Informationen“
- Export von Geräteinformationen und statistischen Werten
- Anzeige von Fehlermeldungen
- Ausführen von Firmware-Updates
- Speichern und Übertragen von Voreinstellungen

Die Einstellungen können in der Geberit App als Voreinstellungen gespeichert und auf andere Geräte übertragen werden.

Tabelle 3: Einstellungen

Menüpunkt	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
Bedienung				
[Spülung]	Spülung auslösen Spült so lange, bis die Spülung wieder gestoppt wird (maximal 10 min).	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Funktionsprüfung des Magnetventils • Zum Ausspülen von stehendem Wasser (Stagnation) • Zum Desinfizieren des Leitungsstrangs und der Armatur (> 3 min bei > 70 °C) • Zur Winterentleerung 	Ein/Aus	–
[Reinigung]	Reinigungsmodus aktivieren Die Spülauslösung wird für die [Reinigungszeit] unterdrückt.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reinigen der Armatur und des Waschtisches, ohne dass Wasser fließt 	Ein/Aus	–
	[Reinigungszeit]	–	1–20 min	10 min

Menüpunkt	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
Geräteeinstellungen				
[Intervallspülung]	Intervallspülung <ul style="list-style-type: none"> • Benutzergesteuert: Eine Spülung wird nach Ablauf des [Spülintervalls] ausgelöst, wobei das Spülintervall bei jeder Benutzung neu gestartet wird. Die Spülzeit wird durch den Wert [Spülzeit] bestimmt. • Intervallgesteuert: Eine Spülung wird nach Ablauf des [Spülintervalls] ausgelöst, unabhängig von den Benutzungen. Die Spülzeit wird durch den Wert [Spülzeit] bestimmt. • Differenzspülung: Eine Spülung wird nach Ablauf des [Spülintervalls] ausgelöst, unabhängig von den Benutzungen. Falls innerhalb des [Spülintervalls] bereits Spülungen durchgeführt wurden wird nur die Differenz zur [Spülzeit] nachgespült. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Nachfüllen des Siphons bei niedrigen Benutzerfrequenzen • Zum Ausspülen von stehendem Wasser in der Rohrleitung (Hygienefunktion, Verhinderung von Stagnation) 	[Aus], [Benutzergesteuert], [Intervallgesteuert], [Differenzspülung]	[Benutzergesteuert]
	[Spülzeit]	–	1–200 s	5 s
	[Spülintervall]	–	1–168 h	24 h
[Betriebsmodus]	Betriebsmodus einstellen <ul style="list-style-type: none"> • Normalbetrieb: Die Armatur spült, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet. Bei Bedarf kann eine [Nachlaufzeit] eingestellt werden. • Trinkwassersparen: Die Armatur spült, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet, aber nicht länger als die [Max. Spülzeit]. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reduzieren des Wasserverbrauchs 	[Normalbetrieb] oder [Trinkwassersparen]	[Normalbetrieb]
	[Nachlaufzeit]	–	0–30 s	2 s
	[Max. Spülzeit]	–	3–30 s	10 s

2 / 4

Menüpunkt	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
[Erfassungsbereich]	Erfassungsbereich prüfen Zeigt an, wenn der Sensor eine Benutzung erkennt. Bei Erfassungsstörungen oder veränderter Umgebung kann der Sensor neu kalibriert werden. Dabei wird die Umgebung neu ausgemessen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei Problemen mit der Benutzererkennung 	Automatisch	–
	[Erfassungsbereich]	<ul style="list-style-type: none"> Zum Optimieren der Benutzererkennung 	Kurze bis lange Distanz [0–4]	Wandarmatur: [4] Standardarmatur: [3]
	[Sensor neu kalibrieren] Hinweis: Während der Kalibrierung dürfen sich keine Hände oder Gegenstände im Waschbecken befinden.	<ul style="list-style-type: none"> Bei Erfassungsstörungen Bei veränderter Umgebung (z. B. neuer Waschtisch) 	[Kalibrierung starten]	–
[Sensorbetrieb oben]	Sensorbetrieb oben aktivieren <ul style="list-style-type: none"> [Aus]: Oberer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) [Statisch]: IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. [Dynamisch]: IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. [Automatisch]: IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verbessern der Erfassungssicherheit bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum) 	[Aus], [Statisch], [Dynamisch], [Automatisch]	[Automatisch]
[Sensorbetrieb unten]	Sensorbetrieb unten aktivieren <ul style="list-style-type: none"> [Aus]: Unterer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) [Statisch]: IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. [Dynamisch]: IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. [Automatisch]: IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verbessern der Erfassungssicherheit bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum) 	[Aus], [Statisch], [Dynamisch], [Automatisch]	[Automatisch]

Menüpunkt	Beschreibung	Anwendung	Bereich	Werkseinstellung
[Reflektion]	<p>Modus für reflektierende Waschtische einstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Standard]: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von Standardwaschtischen aus Keramik. • [Automatisch]: Die IR-Sensoren schalten bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. • [Hochreflektierend]: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von hochreflektierenden Waschtischen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verbessern der Erfassung bei hochreflektierenden Waschtischen (z. B. hochglanzpolierte Waschtische aus Edelstahl) 	[Standard], [Automatisch], [Hochreflektierend]	Automatisch
[Energiesparen]	<p>Energiesparmodus aktivieren</p> <p>Nach Ablauf der [Einsetzzeit] verlangsamt sich die Reaktionsgeschwindigkeit des IR-Sensors. Die [Einsetzzeit] startet nach der letzten Benutzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlängern der Batterielebensdauer 	Ein/Aus	Aus
	[Einsetzzeit]	–	6–48 h	6 h
[Volumenstrom]	<p>Volumenstrom</p> <p>Um den Wasserverbrauch berechnen zu können, muss der Volumenstrom bei der Spülauslösung angegeben werden. Der Volumenstrom wird durch den Strahlregler bestimmt. Bei einem Austausch des Strahlreglers muss der Volumenstrom angepasst werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Berechnen des Wasserverbrauchs für die Statistikfunktion 	1,3 l/min 1,9 l/min 3,8 l/min 5 l/min 0,5–7 l/min (benutzerdefiniert)	5 l/min
[Als Voreinstellung speichern]	<p>Voreinstellungen</p> <p>Die aktuellen Einstellungen werden in der App gespeichert und können so auf andere Geräte übertragen werden.</p>	Zur Inbetriebnahme mehrerer Geräte mit den gleichen Einstellungen	–	–
[Werkseinstellungen]	<p>Werkseinstellungen</p> <p>Alle Funktionen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Beheben von Funktionsstörungen 	–	–

4 / 4

Tabelle 4: Information

Menüpunkt Geberit App	Beschreibung
[Name] und [Passwort]	Für jedes Gerät können ein Name und ein Passwort vergeben werden.
Informationen	
[Artikelnummer IR-Sensor]	Zeigt die Artikelnummer des IR-Sensors an.
[Artikelnummer Steuerelektronik]	Zeigt die Artikelnummer der Steuerelektronik an.
[Firmware-Version]	Zeigt die Firmware-Version der Steuerelektronik an.
[Seriennummer IR-Sensor]	Zeigt die Seriennummer des IR-Sensors an.
[Seriennummer Steuerelektronik]	Zeigt die Seriennummer der Steuerelektronik an.
[Herstelldatum IR-Sensor]	Zeigt das Herstelldatum des IR-Sensors an.
[Herstelldatum Steuerelektronik]	Zeigt das Herstelldatum der Steuerelektronik an.
[Versorgungsart]	Zeigt die Versorgungsart an (Netz oder Batterie).
Statistik	
[Statistik]	Zeigt verschiedene Informationen, wie die Anzahl Benutzungen oder den Wasserverbrauch in einem gewünschten Zeitraum, an.
Zähler	
[Betriebstage total]	Zeigt die Anzahl Betriebstage seit Inbetriebnahme an.
[Betriebstage seit letztem Power-On]	Zeigt die Anzahl Betriebstage seit dem letzten Einschalten an.
[Benutzungen total]	Zeigt die Anzahl Benutzungen seit Inbetriebnahme an.
[Benutzungen seit letztem Power-On]	Zeigt die Anzahl Benutzungen seit dem letzten Einschalten an.
[Spülungen total]	Zeigt die Anzahl Spülungen seit Inbetriebnahme an.
[Spülungen seit letztem Power-On]	Zeigt die Anzahl Spülungen seit dem letzten Einschalten an.
[Intervallspülungen total]	Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit Inbetriebnahme an.
[Intervallspülungen seit letztem Power-On]	Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit dem letzten Einschalten an.

Entsorgung

Inhaltsstoffe

Dieses Produkt ist konform mit den Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten).

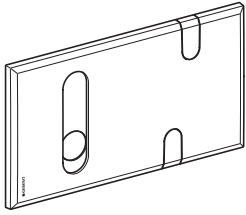
Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht im Restmüll entsorgt werden dürfen, sondern einer getrennten Entsorgung zuzuführen sind. Endnutzer sind gesetzlich verpflichtet, Altgeräte zur fachgerechten Entsorgung an öffentliche Entsorgungsträger, an Vertreiber oder an Geberit zurückzugeben. Zahlreiche Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Elektro- und Elektronik-Altgeräten verpflichtet. Für eine Rückgabe an Geberit ist mit der zuständigen Vertriebs- oder Servicegesellschaft Kontakt aufzunehmen.

Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind vor der Abgabe an eine Entsorgungsstelle vom Altgerät zu trennen.

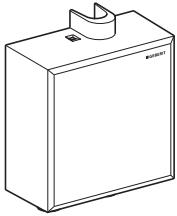
Falls personenbezogene Daten im Altgerät gespeichert sind, sind Endnutzer selbst dafür verantwortlich, diese vor der Abgabe an eine Entsorgungsstelle zu löschen.



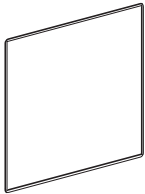
→ **1 A**  46



→ **1 B**  47



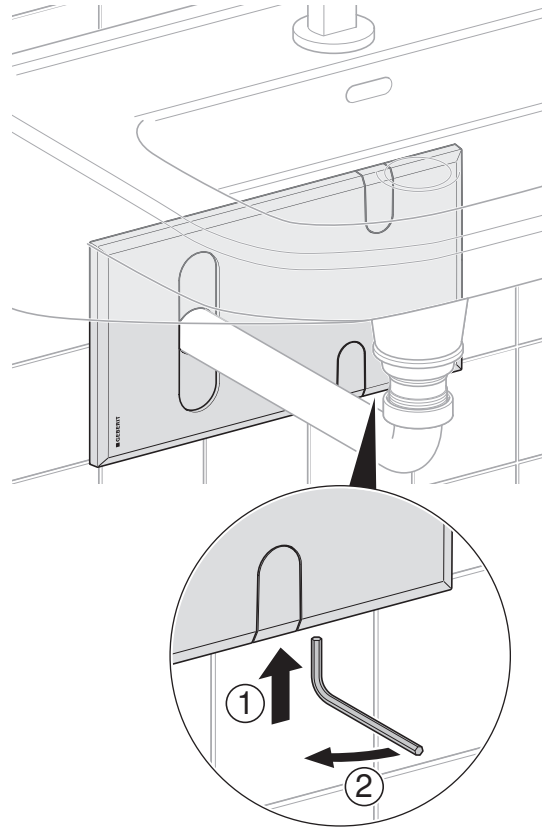
→ **1 C**  47



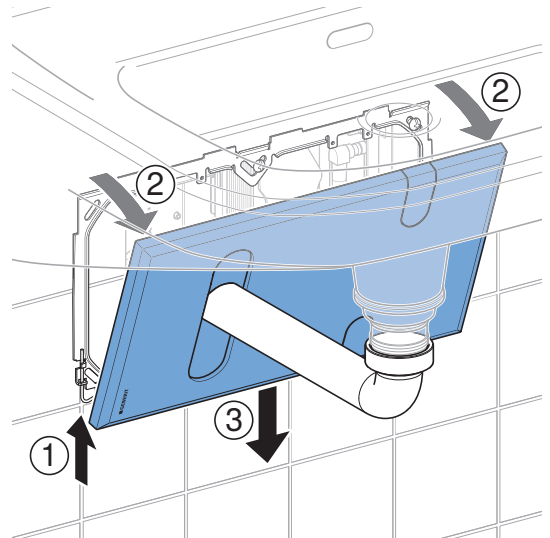
→ **1 D**  48



1

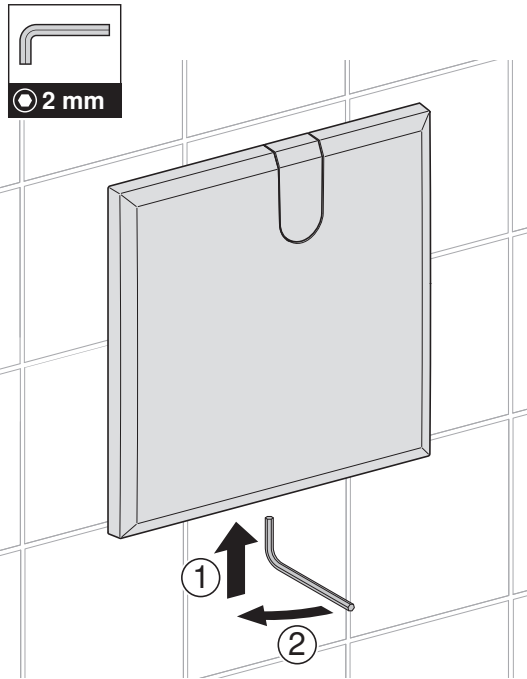


2

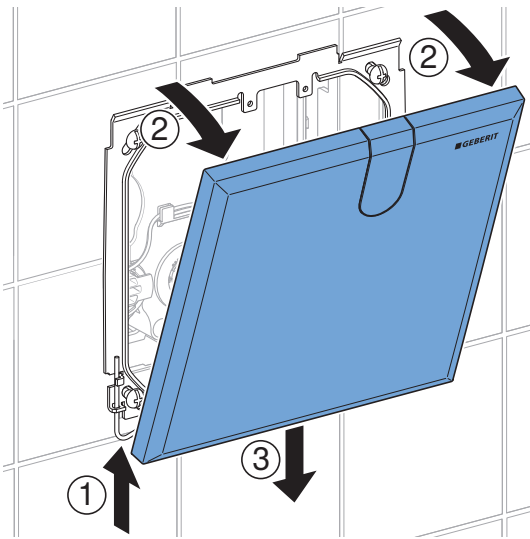


1 B

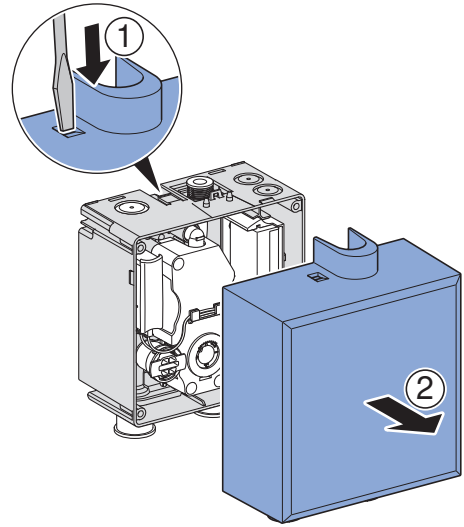
1



2

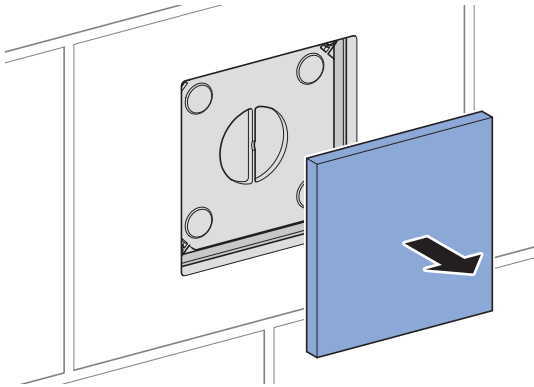


1 C

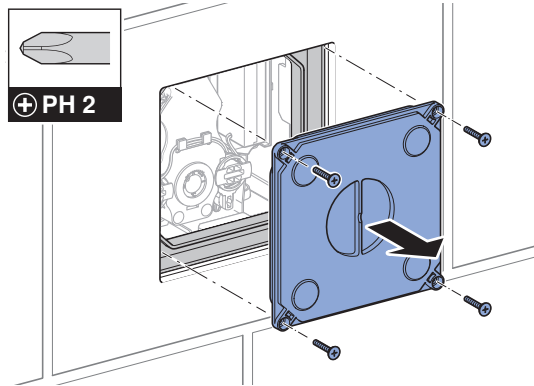


1 D

1

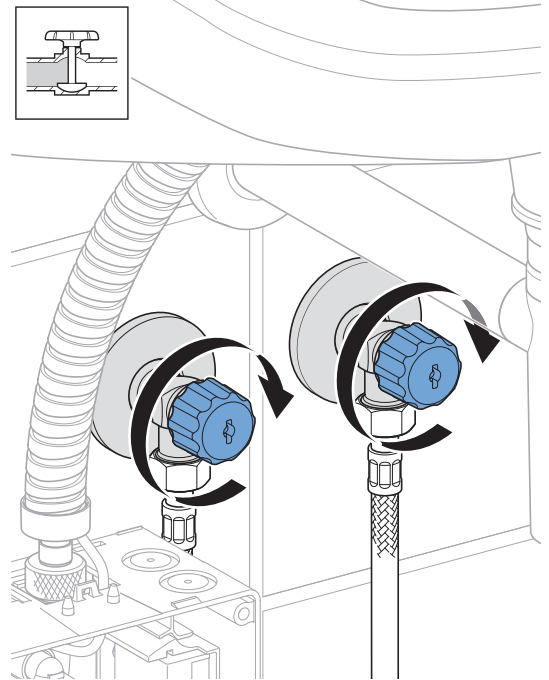
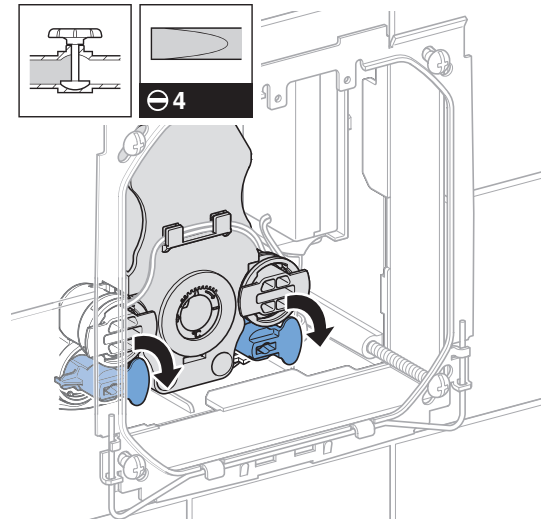


2

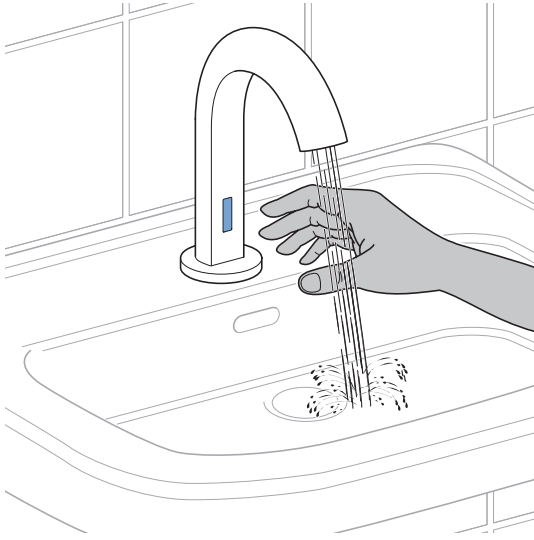


2

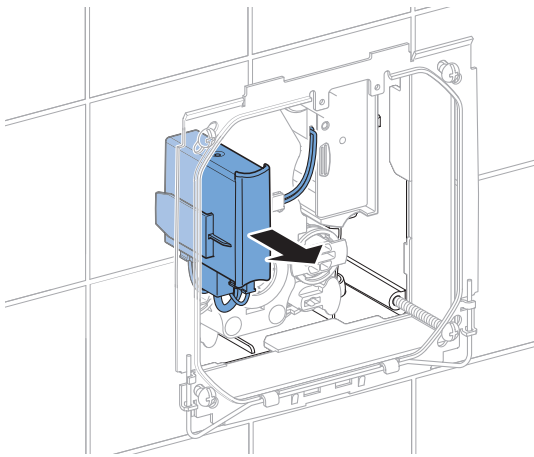
1



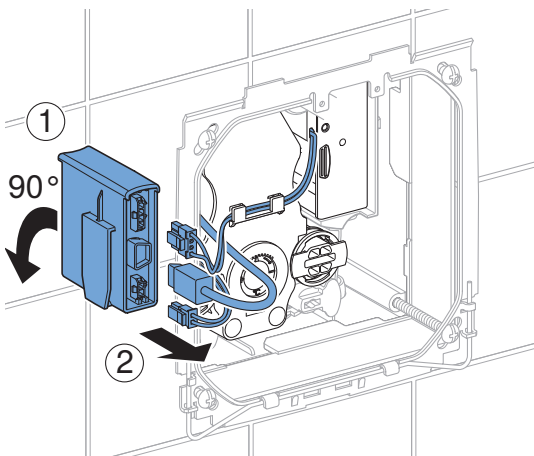
2



3

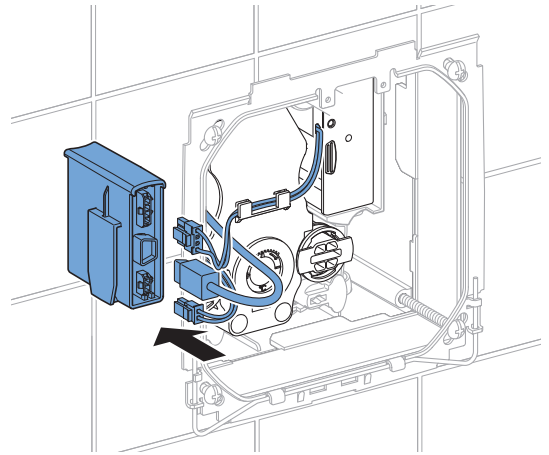


4

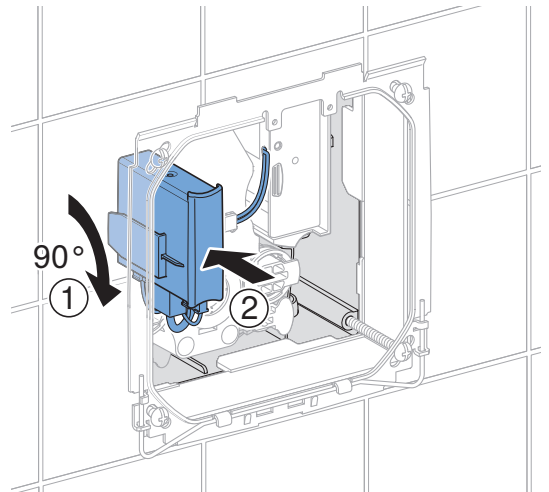


3

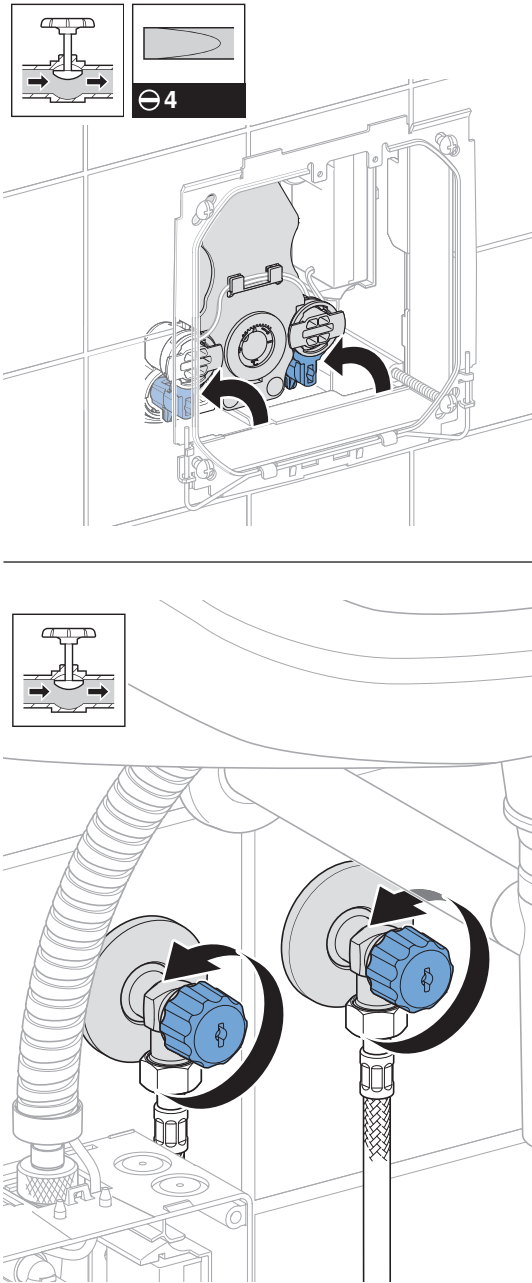
1



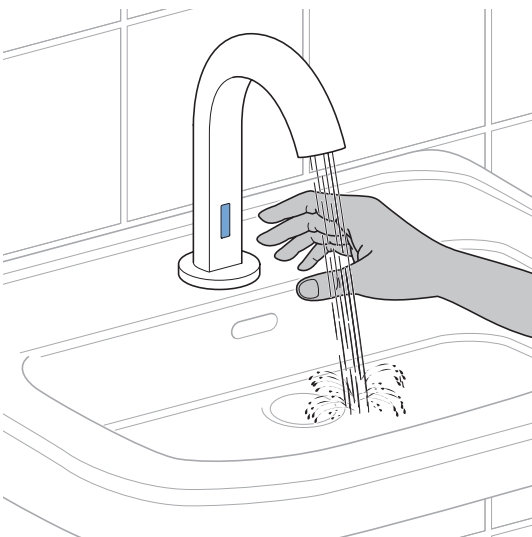
2



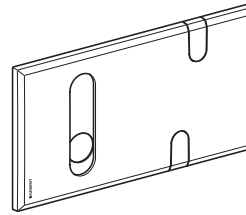
3



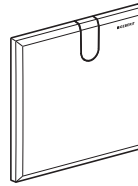
4



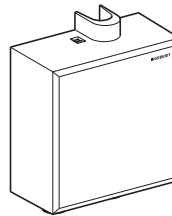
4



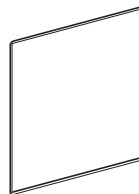
→ 4 A  51



→ 4 B  51



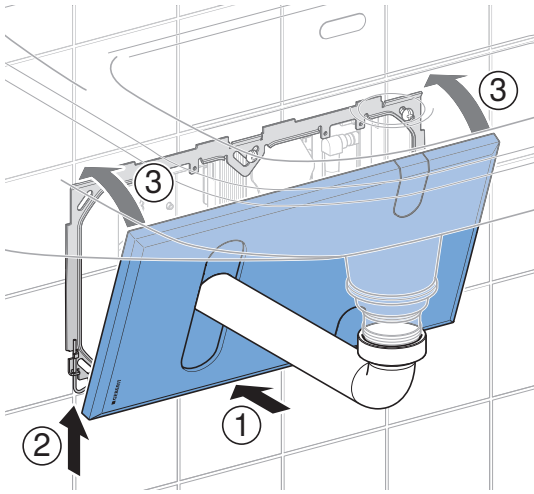
→ 4 C  52



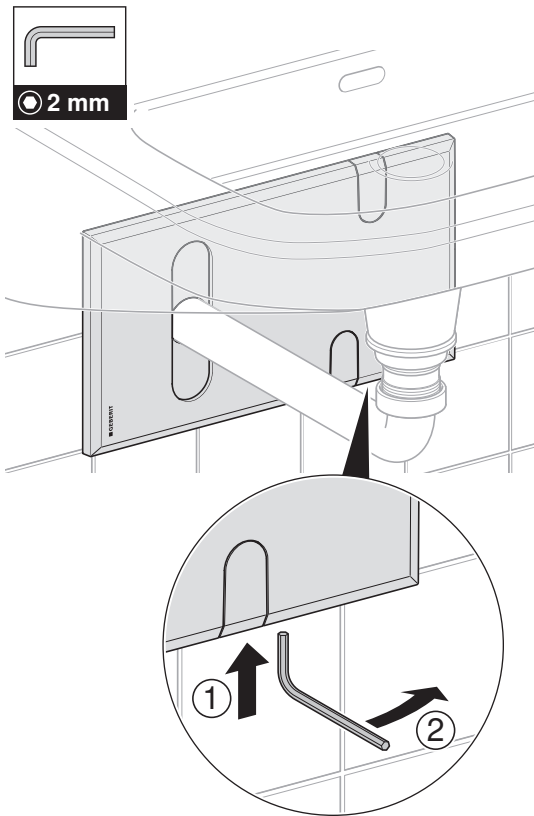
→ 4 D  52

4 A

1

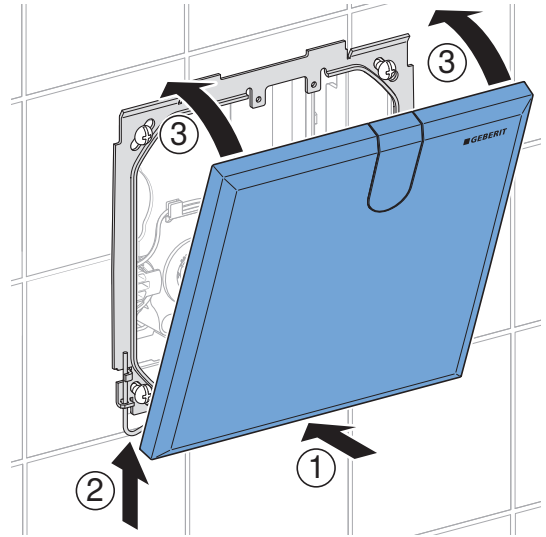


2

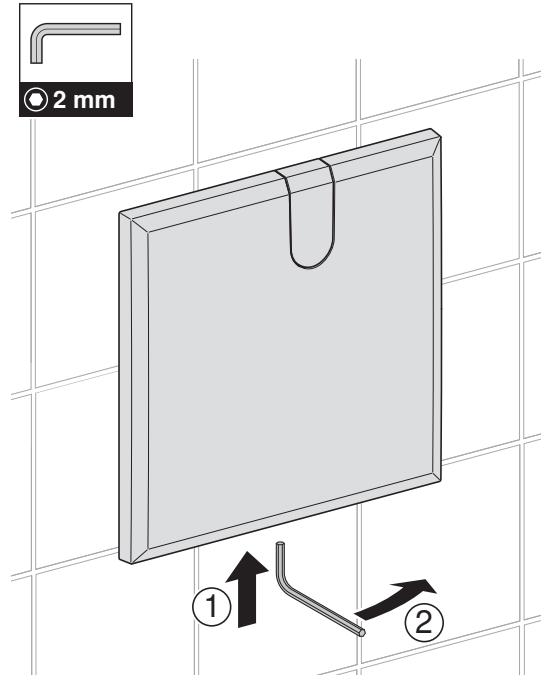


4 B

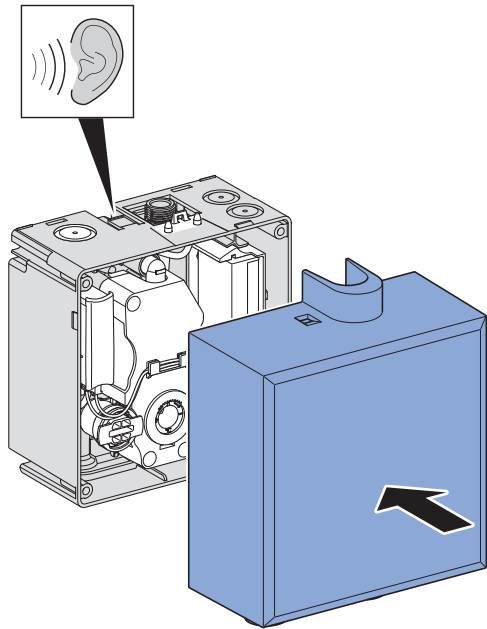
1



2

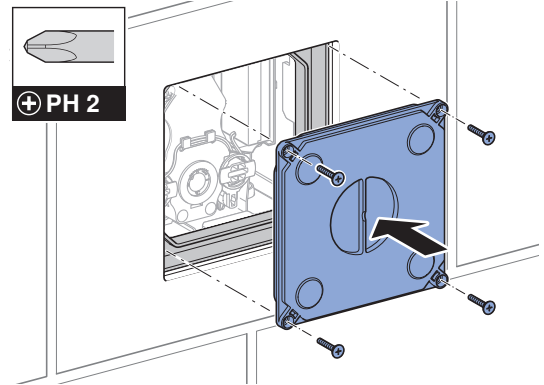


4 C



4 D

1



2

